

KULTUR GRAZ

Bericht
2023
Kulturamt





KULTURGESPRÄCH	6
mit Günter Riegler, Heidrun Primas, Klaus Kastberger und Michael A. Grossmann	
EINLEITUNG	14
MITARBEITER:INNEN	16
ÜBERSICHT	18
LIKUS-Kategorien	18
Zuständigkeiten	19
Struktur	21
ENTWICKLUNG	22
Kulturausgaben seit 1985	22
Anteil Kultur an Gesamtausgaben	22
Veränderungen in einzelnen Kategorien	23
KULTURAUSGABEN IM VERGLEICH	24
Der Stellenwert von Kultur	24
Wohin der Kultur-Euro fließt	24
Graz im Österreich-Kontext	26
KULTURAUSGABEN IM DETAIL	28
W Wissenschaftsförderung	28
01 Museen, Archive, Wissenschaft	30
02 Baukulturelles Erbe	33
03 Heimat- und Brauchtumspflege	35
04 Literatur	36
05 Bibliothekswesen	39
06 Presse	41
07 Musik	42
08 Darstellende Kunst	46
09 Bildende Kunst, Foto	50
10 Film, Kino, Video	54
11 Hörfunk, Fernsehen	59
12 Kulturinitiativen, Zentren	60
13 Ausbildung, Weiterbildung	64
14 Erwachsenenbildung	67
15 Internationaler Kulturaustausch	68
16 Großveranstaltungen	70
Dank	72
Impressum	74

KULTUR DER OFFENHEIT



Im Kulturgespräch: Günter Riegler, Grazer Kultur- und Wirtschaftsstadtrat, Heidrun Primas, Kulturberaterin und -aktivistin sowie Sprecherin der Grazer Kulturbeirats, Klaus Kastberger, Universitätsprofessor für Gegenwartsliteratur, Literaturhauschef, Bachmannpreis-Juror und stellvertretender Sprecher des Grazer Kulturbeirats, sowie Michael A. Grossmann, Leiter des Kulturamts der Stadt Graz.*

INTERVIEW / WOLFGANG WILDNER

Wir befinden uns im eben eröffneten Theaterhaus, dem ehemaligen Theater des Gesellenvereins am Kaiser-Franz-Josef-Kai 50. Eine beeindruckende neue Spielstätte, die, unterstützt vom Kulturressort der Stadt Graz und der Kulturabteilung des Landes, mit viel Einsatz und Aufwand revitalisiert wurde und nun von der freien Theaterszene „bespielt“ wird. Was verbinden Sie mit der großen Literaturtradition von Graz, das ja dereinst sogar den Titel heimliche Literaturhauptstadt trug?

GÜNTER RIEGLER / In Graz konnte man in den 1970er- und 1980er-Jahren, also in meiner Jugend, in bestimmten Milieus gar nicht aufwachsen, ohne einen Bezug zur Literatur zu bekommen. Peter Handke, Wolfgang Bauer, Alfred Kolleritsch, später dann Werner Schwab und all die anderen. Die Skandal-Performances und Publikumsbeschimpfungen im Schauspielhaus oder im Forum Stadtpark etwa: Auch wenn man selbst nicht dabei war – das hat eine ganze Generation von damals jungen Menschen geprägt. Ich habe aber auch immer selbst gerne gelesen; nicht nur die Werke der Literatinnen und Literaten selbst, sondern auch die Kultur- und Feuilletonseiten der Zeitungen, etwa die durchaus auch gesellschaftskritischen Kolumnen des mittlerweile verstorbenen Künstlers, Kulturredakteurs und ersten Intendanten des Steirischen Herbstes, Peter Vujica.

KLAUS KASTBERGER / Das Großartige ist, dass dieser Ruf als Literaturhauptstadt jetzt schon so lange anhält und nach wie vor intakt ist. Graz ist es gelungen, sich dieses Image, das in den 1960er- und 1970er-Jahren von der Grazer Gruppe rund um Bauer, Kolleritsch und Co. begründet wurde, über mittlerweile mehr als sechs Jahrzehnte zu bewahren. Und das heißt ja nichts anderes, als dass dieser Ruf immer wieder mit neuem Leben erfüllt wurde. Das ist auch der Grund, weshalb ich als Literaturwissenschaftler nach Graz gegangen bin. Weil hier nämlich auch heute noch viele junge Autorinnen und Autoren tätig sind und Graz eine offene Stadt für Autorinnen und Autorinnen ist, die etwa als Stadtschreiber:innen oder mit einem Stipendium hierher kommen und dann bleiben. Der erst kürzlich verstorbene Dževad Karahasan etwa; oder Fiston Mwanza Mujila und Nava Ebrahimi. In so manch anderer Stadt mag es zwar eine literarische Tradition geben, aber kaum eine so lebendige Szene, keine Autorinnen und Autorinnen, die in der Stadt leben und arbeiten. Das ist sehr speziell an Graz als Literaturstadt.

MICHAEL A. GROSSMANN / Als Verantwortliche im Kulturressort der Stadt Graz unterstützen wir diese lebendige Szene natürlich im Rahmen unserer budgetären Möglichkeiten, etwa durch Förderungen oder Stipendien: Autorinnen und Autoren, Verlage, Theater oder das Literaturhaus. Es sind auch Institutionen wie das Literaturhaus, dessen Leiter Klaus Kastberger ist, die zu dieser unglaublichen kulturellen Dynamik von Graz beitragen, indem sie mit einem engagierten Veranstaltungsprogramm Raum für Begegnungen zwischen Autor:innen und Publikum bieten. →

„Es geht um die Bewahrung unseres kulturellen Erbes, etwa in den Museen, ebenso wie um die kreative Erkundung der Gegenwart und den innovativen Blick in die Zukunft.“

GÜNTER RIEGLER

Welche Rolle kommt dem neuen Theaterhaus auf das große Ganze, die Kulturstadt Graz, bezogen zu?

GÜNTER RIEGLER / Ein Charakteristikum unserer Stadt ist die besonders lebendige freie Theaterszene. Und wir geben einen erheblichen Teil der Kulturförderungen für Sprech- und Musiktheater aus. Und das Theaterhaus, in dem wir uns hier befinden, ist in zweierlei Hinsicht bemerkenswert: zum einen, weil es ein historisches Theatergebäude ist, das wir mit nicht unerheblichem – auch finanziellem – Aufwand wieder wachgeküsst haben; zum anderen, weil es engagierten freien Theaterinitiativen, nämlich dem „theater quadrat“ sowie der „aXe: Förderung inklusiver Kulturprojekte OG“, die bisher keine fixen Heim- und Spielstätten hatten, einen festen Ort für Proben und Aufführungen bietet.

Welche Funktion erfüllt der mit neun Expert:innen, darunter Heidrun Primas und Klaus Kastberger, besetzte Kulturbeirat der Stadt Graz?

GÜNTER RIEGLER / Der Kulturbeirat ist mein wichtigster Berater für meine kulturpolitische Arbeit. Kernaufgabe ist es, die gemeinsam erarbeiteten Leitlinien der Kulturpolitik in Richtung Gemeinderat und Kulturszene zu unterstützen, zu kommunizieren und auch im Falle von Hinterfragungen gut zu interpretieren. Das gilt insbesondere auch für budgetäre Themen.

Wie stellt sich diese Rolle aus der Innensicht des Kulturbeirats dar? Sie, Frau Primas, agieren ja obendrein in einer Doppelrolle als Sprecherin des Grazer Kulturbeirats und unabhängige Moderatorin der steirischen Kulturstrategie.

HEIDRUN PRIMAS / Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, dass verschiedene Körperschaften, Institutionen sowie Akteurinnen und Akteure sich miteinander verbinden, um die Dinge wirklich substanziell voranzubringen. Es muss gelingen, möglichst viele Akteur:innen in Kooperation zu bringen, die nicht nur ihr Know-how und ihre Expertise einbringen, sondern auch in alle Richtungen kommunizieren. Kommunikation und Wissen voneinander sind die Säulen jeder Kulturagenda. Kommunikation bedeutet Austausch und Entwicklung – mit ihr machen sich die Kulturakteur:innen bemerkbar, sichtbar. Und genau da kann wiederum Kulturpolitik ansetzen – nicht nur in Hinblick auf Förderungen, aber auch mit Förderungspolitik. Ich halte das für ganz entscheidend, dass die unterschiedlichen Felder miteinander in Verbindung treten – von den großen Kulturinstitutionen und den Festivals über die freie Szene in all ihren Facetten bis zur Volkskultur, in konstruktiver Zusammenarbeit mit den IGs, dem Kulturamt und dem Kulturausschuss; und über die Stadt-Graz-Land-Steiermark-Grenzen hinweg. Das kommt den Kulturakteur:innen

sowie den Künstlerinnen und Künstlern unmittelbar zugute. Natürlich geht es letztlich auch um Geld, um Förderungen und deren nachhaltige Verwendung. Mindestens so wichtig sind jedoch die Synergien, die sich daraus entwickeln.

KLAUS KASTBERGER / Ein Wort noch zum Theaterhaus: Überall, auch in Graz, sehen wir uns mit der Notwendigkeit von budgetären Einsparungen konfrontiert. Es ist ein immens wichtiges Zeichen, dass es in solchen Zeiten auch etwas gibt, das neu geschaffen wird. Graz ist eine lebendige Kulturstadt. Man darf aber nicht vergessen, wie fragil diese kulturellen Fundamente unserer Stadt sind, wie viel auf dem Spiel steht und wie schnell es gehen kann, dass das alles nicht mehr da ist, wenn man die Szene finanziell aushungert. Wir tragen eine hohe Verantwortung gerade auch der freien Szene gegenüber und es ist eine der zentralen Aufgaben des Kulturbeirats, für diese Stimmen offen zu sein und sie in ihren Anliegen zu unterstützen.

GÜNTER RIEGLER / Ich glaube, dass wir in Graz in einem sehr hohen Maße einen Grundkonsens darüber haben, dass wir Kultur fördern wollen. Aber es gibt auch andere Bereiche, die mit Mitteln ausgestattet werden müssen: Soziales, Sport, Bildung, Infrastruktur ... Da gilt es immer wieder die richtige Balance zu finden. In meinen bislang sieben Jahren als Kulturreferent konnten wir immer Steigerungen im Kulturbudget erwirken, die mindestens der Inflationsrate entsprochen haben oder sogar ein bisschen drüber lagen – mit dem einen Ausreißer nach oben im Kulturjahr 2020. Diese Tendenz ist angesichts der budgetären Entwicklung infrage gestellt.

HEIDRUN PRIMAS / Graz bietet Kunst- und Kulturakteur:innen gerade deswegen, weil es keine Riesenmetropole ist, ein Klima der Offenheit, das auch Experimente und Innovationen zulässt und affin für Kommunikation und Kooperationen ist. Hier entwickeln sich kulturelle Orte und Projekte, die in größeren Metropolen so nicht entstehen können. Das habe ich immer wieder von externen Gästen über die vielfältige und reichhaltige Kunst- und Kulturlandschaft in Graz gehört. Allerdings sind gerade diese klein strukturierten Netzwerke auch sehr fragil und benötigen Förderung in jeder Hinsicht, um gedeihen und wachsen zu können, und es ist schon wichtig zu verstehen, dass diese kulturellen Vernetzungen uns auch als Gesellschaft tragen und mit der Welt verbinden. Da gibt es nämlich ganz viele, auch langfristige Beziehungen über die Grenzen der Steiermark hinaus, die wiederum hierher zurückwirken. Diese Vielfalt finanziell auszutrocknen, wäre zum Schaden der ganzen Stadt und ihrer Lebensqualität.



„Die Entwicklung der Kulturstrategie ist als breiter Diskussionsprozess angelegt, der Menschen aus allen Bereichen der Grazer Gesellschaft umfasst – im Sinne von Integration und Inklusion.“

KLAUS KASTBERGER



„Wir bemühen uns sehr, die Auswirkungen der geforderten Einsparungen so weit wie möglich zu dämpfen.“

MICHAEL A. GROSSMANN



MICHAEL A. GROSSMANN / Wir bemühen uns sehr, die Auswirkungen der geforderten Einsparungen so weit wie möglich zu dämpfen. Wir bemerken in der Grazer Kulturlandschaft ja gerade eine unglaubliche Dynamik, ausgelöst nicht zuletzt durch das Kulturjahr 2020, in dem wir ja ein erhebliches Sonderbudget zur Verfügung stellen konnten. Das hat Vertrauen geschaffen und auch junge Künstlerinnen und Künstler motiviert, in der Stadt zu bleiben und hier Projekte in Angriff zu nehmen. Wir bemerken speziell bei den Förderanträgen, wie viel sich da bewegt; wie viele junge, neue Initiativen für frischen Wind in der Kulturszene sorgen. Dieser Mix aus Bewährtem und Neuem – das macht Graz aus. Das ist auch die budgetäre Herausforderung, vor der wir stehen. Traditionelle, schon lange tätige Organisationen, Vereine, Institutionen, Einzelpersonlichkeiten weiterhin zu begleiten, gleichzeitig auch Platz zu schaffen für die jungen Initiativen.

HEIDRUN PRIMAS / Die kulturelle Vielfalt ist enorm wichtig, auch im Hinblick auf die Integrations- und Inklusionsleistung von Kultur. Wir wollen diese Vielfalt auch im Kulturbeirat noch stärker abbilden. Ich werde mit Ende 2024 meine Funktion im Kulturbeirat in neue Hände legen. Nicht weil mir das Engagement keine Freude mehr bereiten würde. Ich bin jedoch jemand, die sich selbst gerne verändert, damit aber auch den Weg für Veränderungen frei macht. Ich habe meine Funktionen, etwa beim Forum Stadtpark oder im Haus der Architektur (HdA), immer schon nach einer gewissen Tätigkeitszeit in neue Hände gelegt. Das verbinde ich mit dem Anliegen, dass wir auch in den verschiedenen Beratungs- und Entscheidungsgremien bzw. Initiativen noch vielfältiger, bunter, inklusiver werden.

KLAUS KASTBERGER / Das Besondere an der Grazer Kulturszene ist in meinen Augen, dass es unter den Kultur- und Kunstakteur:innen eine große gegenseitige Wertschätzung und Solidarität gibt, die, so hoffe ich, auch in schwierigeren Zeiten Bestand hat. Graz hat eine extrem vielfältige Kultur- und Kunstszene. Kunst, die populär ist und das Publikum anzieht, aber auch Kunst, die in Nischen gedeiht. Ich freue mich natürlich darüber, dass das Literaturhaus mit seiner Vielfalt an Veranstaltungen ein sehr breites und unterschiedliches, vor allem auch junges Publikum anzieht. Wir werden heuer neue Besucherrekorde aufstellen. Wir müssen aber insgesamt auch die Nischen berücksichtigen. Nur das Zusammenspiel aller dieser Erscheinungsformen von Kunst und Kultur macht Graz in kultureller Hinsicht zu dem, was diese Stadt nun bereits seit vielen Jahrzehnten darstellt. Es müsste auch einmal evaluiert werden, was es dieser Stadt bringt, dass sie im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus als eine Stadt der Kultur und der Kunst wahrgenommen wird.

GÜNTER RIEGLER / Ich möchte ungern den Kulturstandort über Image, Reputation und touristische Attraktivität definieren,



aber ein bisschen muss ich das doch. Die großen Häuser, die großen Festivals sind auch international sichtbare Aushängeschilder einer Region, die sich über Kunstproduktion in allen Sparten definiert und damit Menschen nach Graz holt. Darüber hinaus sind die „großen Häuser“ wichtige Energiespender für kleine Initiativen, für junge und neue Mitwirkende. Meine Aufgabe sehe ich darin, all diesen Kräften bestmögliche Bedingungen für ihre Entwicklung zu ermöglichen.

Herr Stadtrat, wo sehen Sie die wichtigsten kulturpolitischen Eckpunkte des Berichtsjahres 2023?

GÜNTER RIEGLER / Es ist einiges von Bedeutung geschehen. Ein ganz wesentlicher Meilenstein war die erstmalige Fair-Pay-Auszahlung. Wir haben es geschafft, aus den Reserven, die wir im Kulturressort hatten, zumindest einmal die erste Tranche an fairer Auszahlung zu leisten. Meine erste Schätzung lag vor drei Jahren beim Bedarf von 1 Mio. Euro pro Jahr – diese Schätzung war richtig –, angemeldet wurde ein Betrag, der sogar darüber lag. Auszahlen konnten wir ca. 600.000 Euro. Dann das Theaterhaus: Es ist nach dem GrazMuseum Schlossberg in meinen acht Jahren als Kulturreferent die zweite feste Institution, die neu entstanden ist. Zum ersten Mal konnte auch der „Grazer Rüssel“, der von mir gemeinsam mit dem „Anderen Theater“ entwickelte Grazer Theaterpreis, für die beste Produktion der freien Szene verliehen werden. Wir haben aber auch bei der Entwicklung des kulturellen Leitbildes 2.0, der zweiten Stufe unserer Grazer Kulturstrategie, sehr viel weitergebracht.



„Graz bietet Kunst- und Kulturakteur:innen ein Klima der Offenheit, das auch Experimente und Innovationen zulässt und affin für Kommunikation und Kooperationen ist.“

HEIDRUN PRIMAS

MICHAEL A. GROSSMANN / Die Kulturstrategie der Stadt Graz korrespondiert ja, wie schon erwähnt, mit der Kulturstrategie des Landes Steiermark. Und die Kulturstrategie wurde auch nicht im stillen Kämmerchen entwickelt, sondern in einem breiten, partizipativen Ansatz – wie übrigens auch das Fair-Pay-Konzept. Und wir eröffnen mit dieser Kulturstrategie Ausblicke bis weit in die Zukunft. Wobei es jetzt natürlich darauf ankommt, ob uns im Gemeinderat die Mittel zugestanden werden, um wesentliche Zukunftsprojekte auch tatsächlich realisieren zu können.

GÜNTER RIEGLER / Was mir in diesem Zusammenhang besonders wichtig ist: Dieses kulturelle Leitbild wurde für die Verwendung in der täglichen Praxis konzipiert – und zwar entlang aller kulturpolitischen Handlungsfelder. Kulturpolitik bedeutet ja nicht nur Förderpolitik. Es geht um die Bewahrung unseres kulturellen Erbes, etwa in den Museen, ebenso wie um die kreative Erkundung der Gegenwart und den innovativen Blick in die Zukunft. Insofern ist Kultur tatsächlich eines der zentralen Ressorts der Stadtregierung. Denn hier wird nichts Geringeres als unsere Zukunft verhandelt. Hier versichern wir uns aber auch unserer liberalen, demokratischen Tradition mit ihren Freiheitswerten – die heute, wie wir bemerken müssen, wieder vermehrt infrage gestellt werden.

KLAUS KASTBERGER / Die Entwicklung der Kulturstrategie ist als breiter Diskussionsprozess angelegt, der Menschen aus allen Bereichen der Grazer Gesellschaft umfasst – tatsächlich im Sinne von Integration und Inklusion. Die Kulturstrategie geht damit weit über die Funktion als rein ökonomische Förderrichtlinie hinaus und versteht auch das Wort fördern in einem viel weiteren Sinn. Mit der Kulturstrategie ist ein Raum geöffnet worden, in dem Fragen jenseits dieser rein ökonomischen Dimension erörtert und begriffen werden können. Es geht auch um ein kulturelles Selbstbewusstsein, um eine positive Grundstimmung sowie um Kommunikation und Kooperationen über diverse Grenzen hinweg. Wir haben in Graz eine große Tradition kultureller Offenheit entwickelt, die zu bewahren und weiterzuentwickeln uns allen ein großes Anliegen ist.

Zurück in die Zukunft: Mit welchen Leitprojekten kann diese Grundstimmung auf die Straßen der Stadt gebracht werden?

GÜNTER RIEGLER / Anfang 2024 habe ich ein von Sibylle Dienesch, der Leiterin des GrazMuseums, und der Kulturmanagerin Astrid Kury erarbeitetes Konzept für ein Kulturjahr Graz 2028 zur 900. Wiederkehr der Gründung von Graz vorgelegt. Bis dato (das Gespräch fand Ende Oktober 2024 statt; Anm.) gab es noch keine Rückmeldung. Es würde Graz nach dem Kulturhauptstadtjahr 2003 und dem Kulturjahr 2020/21 weiteren Schub geben. Es gäbe auch gute Gründe, ein solches Stadtjubiläum mit einer dauerhaften, auch kulturellen Nutzung der Tennenmälzerei in Graz-Reininghaus zu verbinden. Allerdings müssten Budgetierung und Planung dafür nun recht bald in die Gänge kommen. Dazu bedarf es einer positiven Entscheidung im Stadtsenat unter der Führung der Bürgermeisterin.

HEIDRUN PRIMAS / Das Kulturjahr 2020 hat sich als sehr wirkungsstark erwiesen. Und zwar nicht nur nach außen, sondern es hat seine Wirkung auch in die Kulturszene hinein entfaltet. Durch zusätzliche finanzielle Mittel ermöglicht, war es die Intention, Verbindungen und Kooperationen zwischen den unterschiedlichsten Genres und Kulturgattungen zu initiieren und in alle Bezirke der Stadt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern zu gehen. Dort sollte Graz 2028 ansetzen. Graz könnte den Horizont eines Kulturjahres erweitern und in einem gemeinsamen Prozess alle Ressorts einbeziehen. Es gibt so viele Querschnittsmaterien, in denen kulturelle und andere Aspekte zusammenspielen: Soziales, Verkehr, Sport, Gesundheit, Bildung, Inklusion – und die Stadt- und Gesellschaftsentwicklung generell. So, dass 2028 zum besonderen Jahr für das Zusammenleben in Vielfalt aller Bewohner:innen von Graz werden könnte.

Dr. Günter Riegler, Kultur- und Wirtschaftsstadtrat der Stadt Graz.

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Heidrun Primas, studierte Architektur, langjährige Leiterin des Forum Stadtpark, heute freie Kulturberaterin und -aktivistin, Sprecherin des Grazer Kulturbeirats und damit federführend an der Erstellung des kulturellen Leitbildes 2.0 der Stadt Graz beteiligt, unabhängige Moderatorin bei der Erstellung der steirischen Kulturstrategie 2030.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus Kastberger, Universitätsprofessor für Gegenwartsliteratur, Leiter des Franz-Nabl-Instituts für Literaturforschung an der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter des Literaturhauses Graz, Bachmannpreis-Juror sowie stellvertretender Sprecher des Grazer Kulturbeirats.

Michael A. Grossmann, Leiter des Kulturamts der Stadt Graz.

* Heidrun Primas konnte an dem gemeinsamen Gesprächstermin nicht teilnehmen. Ihre Gesprächsbeiträge sowie die Fotos wurden nachträglich eingefügt.

EINLEITUNG

ALLE STÄDTISCHEN AUSGABEN FÜR KULTUR

Der Kunst- und Kulturbericht ist ein Finanzbericht der Stadt und stellt alle Ausgaben der Stadt für Kunst und Kultur sowie für Wissenschaftsförderung, die ebenfalls im Zuständigkeitsbereich des Kulturamts liegt, dar. Diese Ausgaben umfassen sowohl jene Finanzmittel, die direkt an Kulturinstitutionen fließen, als auch Sachförderungen wie Betriebskosten, Personalkosten oder Darlehen, die von der Stadt Graz finanziert werden.

In diesem Bericht werden die Bruttoausgaben angeführt, während die Einnahmen der Stadt nicht dargestellt werden.

Aufgrund der **Datenschutzgrundverordnung** (DSGVO) hat der Gemeinderat der Stadt Graz die Veröffentlichung personenbezogener Daten eingeschränkt: Förderungen bis 5.000 Euro sind gemäß § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert darzustellen. Daher werden in diesem Bericht Förderungen an einzelne natürliche oder juristische Person bis 5.000 Euro je Kategorie zusammengefasst veröffentlicht.

WAS UNTER DEN BEGRIFF KULTUR FÄLLT

Was ist Kultur? Diese Frage fordert nicht nur Wissenschaftler:innen in Bereichen wie Philosophie, Soziologie oder Geistesgeschichte, sondern beschäftigt auch Akteur:innen in Kulturinitiativen und Kulturbetrieben sowie das Publikum. Die Beantwortung dieser Frage ist jedoch stark von persönlichen Einstellungen geprägt und eine allgemeingültige Definition gibt es nicht – vor allem auch deshalb nicht, da der Begriff einem stetigen Wandel unterworfen ist.

Will man jedoch über öffentliche Aktivitäten im Bereich Kultur berichten oder Kulturausgaben über einen längeren Zeitraum mit anderen Gebietskörperschaften oder international vergleichen, ist ein einheitliches Verständnis in Form eines klaren Definitionsrahmens erforderlich.

DIE LIKUS-SYSTEMATIK

LIKUS (Länder-Initiative Kultur-Statistik) ist der österreichweite Definitionsrahmen auf Basis 16 einheitlicher spartenbezogener und spartenübergreifender Kategorien. Diesen Standard haben die Bundesländer und der Bund 1997 gemeinsam beschlossen. Er beruht auf dem internationalen Rahmen für Kulturstatistik der UNESCO.

Ein wichtiges Merkmal ist, dass die LIKUS-Systematik von Verwaltungsstrukturen unabhängig ist. Sie geht über den Tätigkeitsbereich des Kulturamts hinaus und bezieht Kulturausgaben anderer Ämter und Abteilungen mit ein.

Die 16 Kategorien können in sechs übergeordnete Domänen zusammengefasst werden. Die LIKUS-Kategorien 1 bis 11 sind spartenbezogen, während die LIKUS-Kategorien 12 bis 16 spartenübergreifende Aktivitäten umfassen.

DOMÄNE	LIKUS-KATEGORIE	
KULTURELLES ERBE	1	Museen, Archive, Wissenschaft
	2	Baukulturelles Erbe
	3	Heimat- und Brauchtumpflege
BUCH UND PRESSE	4	Literatur
	5	Bibliothekswesen
	6	Presse
DARSTELLEND KUNST	7	Musik
	8	Darstellende Kunst
VISUELLE KUNST	9	Bildende Kunst, Foto
AUDIOVISUELLER BEREICH	10	Film, Kino, Video
	11	Hörfunk, Fernsehen
TRANSVERSALE BEREICHE	12	Kulturinitiativen, Zentren
	13	Aus- und Weiterbildung
	14	Erwachsenenbildung
	15	Internationaler Kulturaustausch
	16	Großveranstaltungen

WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Förderung von wissenschaftlichen Projekten wird in diesem Bericht dargestellt, da die Wissenschaftsförderung im Kulturamt bearbeitet wird. Da die kulturbezogene Wissenschaft Teil der LIKUS-Systematik ist, wird der nicht kulturbezogenen Wissenschaftsförderung ein eigenes Kapitel gewidmet.

GENDER-BUDGETING

2012 wurde das **Gender-Budgeting** im Sinne der verfassungsrechtlichen Bestimmungen im Kunst- und Kulturbericht der Stadt Graz eingeführt. Dazu werden seither in den jeweiligen LIKUS-Kapiteln alle personenbezogenen Förderungen einer Gender-Analyse unterzogen und dargestellt.

ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR KULTUR AUSGABEN IN DER STADT GRAZ

Neben den Ausgaben des Kulturamts wurden für den Kunst- und Kulturbericht 2023 die gesamten Ausgaben der Stadt Graz tiefergehend analysiert. 2023 finanzierten folgende Ämter und Abteilungen kulturelle Institutionen und Projekte:

AMT/ABTEILUNG		Veränderung zu 2022
	Amt der Bürgermeisterin	+47 %
	Präsidialabteilung	+25.000 %
	Magistratsdirektion	+11 %
KOM	Abteilung für Kommunikation	+8 %
A1	Personalamt	-0,1 %
A5	Sozialamt	+52 %
A6	Amt für Jugend und Familie	-34 %
A8	Finanz- und Vermögensdirektion	-51 %
A10	Stadtbaudirektion	-20 %
A13	Sportamt	neu
A15	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung	+31 %
A16	Kulturamt	+10 %
A23	Umweltamt	-50 %

						Veränderung zu 2022	
SEKTOR STAAT	80,8 %	Stadt Graz	75,6 %	Öffentliche Betriebe (Stadt Graz/stadtnah)	70,3 %	-0,8	
				Öffentliche/immaterielle Güter/Immobilien	1,7 %	-2,0	
				Eigenveranstaltungen	<0,1 %	=	
				Verwaltung	3,6 %	-0,1	
		Land Steiermark	2,5 %	Öffentliche Betriebe (Land Steiermark)	2,5 %	+0,2	
		Bund	2,7 %	Öffentliche Betriebe (Bund)	2,7 %	+0,1	
INTERMEDIÄRER SEKTOR	13,2 %			Kirchliche Institutionen	0,2 %	-0,1	
				Vereine	13,1 %	+2,3	
PRIVATER SEKTOR	6,0 %			Unternehmen (privat)	4,1 %	+0,1	
				Privatpersonen	1,9 %	+0,2	

STRUKTUR DER GRAZER KULTURLANDSCHAFT

Die Vielfalt einer Kulturlandschaft ist wesentlich durch ihre unterschiedlichen Strukturen geprägt. Die jeweilige Struktur hat großen Einfluss auf die Verteilung der Kulturausgaben.

Die Struktur der städtischen Kulturlandschaft in Graz wird durch das volkswirtschaftliche Modell der Sektoren dargestellt. Die Empfänger:innen der Kulturausgaben werden dabei dem Sektor Staat, dem intermediären Sektor und dem privaten Sektor zugeordnet. Alle drei Sektoren sind weiter unterteilt.

←

MITARBEITER:INNEN KULTURAMT DER STADT GRAZ

**KULTURAMT DER STADT GRAZ
STIGERGASSE 2 (MARIAHILFERPLATZ), 2. STOCK
8020 GRAZ**

ABTEILUNGSLEITER

Michael A. Grossmann
+43/316/872-4900
michael.a.grossmann@stadt.graz.at

STV. ABTEILUNGSLEITERIN

Evelyn Muralter
Budget
+43/316/872-4904
evelyn.muralter@stadt.graz.at

STV. ABTEILUNGSLEITERIN

Mag.^a Birgit Kulterer
Kunstsammlung der Stadt Graz
+43/316/872-4923
birgit.kulterer@stadt.graz.at

DIGITALE KOMMUNIKATIONSSYSTEME, SEKRETARIAT

Elisabeth Haslinger
Assistenz des Abteilungsleiters
+43/316/872-4901
elisabeth.skerjanetz@stadt.graz.at

Daniela Hagendorfer

Abrechnungen
+43/316/872-4908
daniela.hagendorfer@stadt.graz.at

Albin Mucaj

+43/316/872-4908
albin.mucaj@stadt.graz.at

REFERENT:INNEN

Markus Ebner, MA
Förderbereiche: mehrjährige Förderverträge,
Wissenschaft
+43/316/872-4925
markus.ebner@stadt.graz.at

Karin Fras

Förderbereiche: Spartenübergreifendes;
Theater – Kabarett – Kleinkunst; Tanz
+43/316/872-4920
karin.fras@stadt.graz.at

Elvira Maurer

Kulturserver
+43/316/872-4907
elvira.maurer@stadt.graz.at

Mag. Christian Mayer

Prozess- und Kulturentwicklung
+43/316/872-4940
christian.mayer@stadt.graz.at

Mag.^a Bettina Messner

Förderbereiche: Bildende Kunst – Design – Architektur;
Medienkünstlerische Praxis, freie Radios und Film;
Interkultur und Volkskultur
+43/316/872-4921
bettina.messner@stadt.graz.at

Gerald de Montmorency

Denkmalpflege
+43/316/872-4905
gerald.montmorency@stadt.graz.at

Mag.^a Bernadette Mussbacher

Kunstsammlung der Stadt Graz
+43/316/872-4920
bernadette.mussbacher@stadt.graz.at

Alexander Pipam, MA

Budget, Förderbereich Infrastruktur
+43/316/872-4942
alexander.pipam@stadt.graz.at

Rene Riepl

Abrechnungen und Förderbereich Sachförderungen
+43/316/872-4910
rene.riepl@stadt.graz.at

Valerie Marie Soran, BA, MA

Denkmalpflege und Öffentlichkeitsarbeit
+43/316/872-4943
valerie.soran@stadt.graz.at

Konrad Stachl

Förderbereiche: Ernste und Neue Musik;
Popmusik und Jazz; Kinder- und Jugendkultur;
Literatur und Zeitschriften
+43/316/872-4924
konrad.stachl@stadt.graz.at

**STADTBIBLIOTHEKEN/MEDIATHEK
ANDRÄGASSE 13
8020 GRAZ**

LEITERIN

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marie Therese Stampfl
8020 Graz, Andrägasse 13
Tel.: +43/316/872-4961
Fax: +43/316/872-4969
marietherese.stampfl@stadt.graz.at

STELLVERTRETER:INNEN

Mag. Boris Miedl, BA
+43/316/872-4991
boris.miedl@stadt.graz.at

Martina Rudat

+43/316/872-4962
martina.rudat@stadt.graz.at

Hannah Stadtegger

+43/316/872-7994
hannah.stadtegger@stadt.graz.at

MEHR INFORMATIONEN SIEHE UNTER:

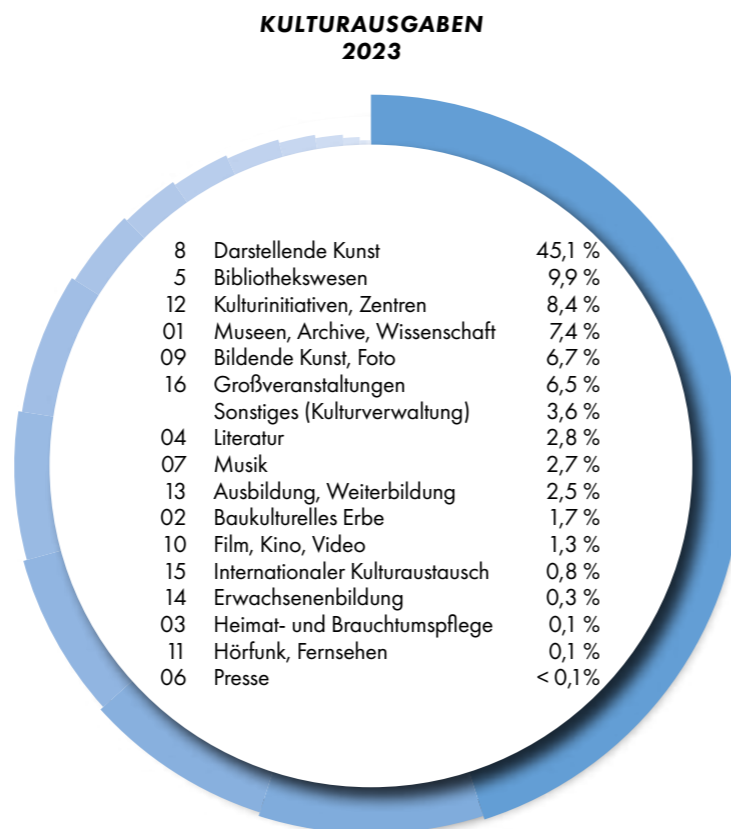
www.kultur.graz.at/kulturamt

ÜBERSICHT

Die **Ausgaben der Stadt Graz für Kultur** betragen im Jahr 2023 **53.506.133 Euro**. Die Kulturausgaben stiegen von 2022 (52.583.797 Euro) auf 2023 um 1,8 Prozent.

Der Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben der Stadt Graz beträgt im Jahr 2023 **4,1 Prozent**. Im Vergleich zum Vorjahr sank dieser Anteil. 2022 lag er bei 4,5 Prozent.

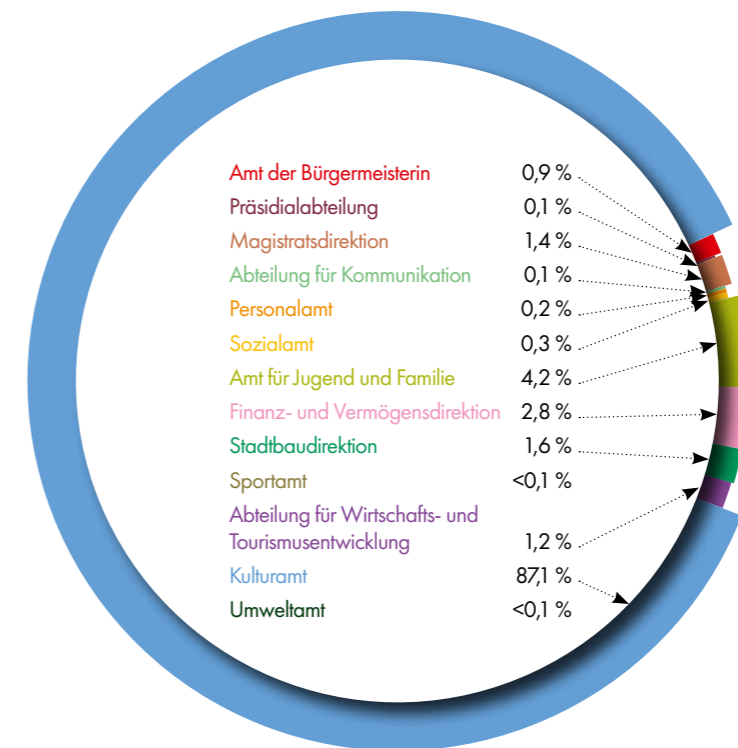
LIKUS-KATEGORIEN	AUSGABEN	Veränderung zu 2022
1 Museen, Archive, Wissenschaft	3.960.229	5,8 %
2 Baukulturelles Erbe	923.146	-55,0 %
3 Heimat- und Brauchtumpflege	70.440	43,1 %
4 Literatur	1.476.405	14,0 %
5 Bibliothekswesen	5.272.735	17,2 %
6 Presse	18.000	0,0 %
7 Musik	1.466.318	24,6 %
8 Darstellende Kunst	24.034.884	9,8 %
9 Bildende Kunst, Foto	3.573.823	5,0 %
10 Film, Kino, Video	704.243	43,2 %
11 Hörfunk, Fernsehen	35.000	2,9 %
12 Kulturinitiativen, Zentren	4.535.936	-32,0 %
13 Ausbildung, Weiterbildung	1.353.934	4,6 %
14 Erwachsenenbildung	168.175	57,9 %
15 Internationaler Kulturaustausch	529.026	-21,8 %
16 Großveranstaltungen	3.453.527	6,3 %
Sonstiges	1.930.312	-1,0 %
Kulturausgaben gesamt	53.506.133	1,8 %
Wissenschaftsförderung	1.845.298	-12,4 %



Der größte Anteil kommt dabei den Ausgaben der Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 45,1 Prozent zu. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Bibliothekswesen“ mit einem Anteil von 9,9 Prozent. An dritter Stelle liegt die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 8,4 Prozent vor der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit 7,4 Prozent.

Da das Kulturamt für die Vergabe der **Wissenschaftsförderung** zuständig ist, wird über die allgemeine Wissenschaftsförderung in einem eigenen Kapitel berichtet. Die Ausgaben der Stadt Graz für nicht kulturbezogene Wissenschaftsförderung betragen im Jahr 2023 **1.845.298 Euro**. Der Anteil der Wissenschaftsförderung, die über das Kulturamt vergeben wird, am Gesamtbudget der Stadt Graz beträgt im Jahr 2023 **0,1 Prozent**. 2022 war es ein Anteil von 0,2 Prozent für Wissenschaft.

ZUSTÄNDIGKEITEN KULTUR AUSGABEN GESAMT



ZUSTÄNDIGKEITEN

Im Jahr 2023 sind die Kulturausgaben der Stadt Graz auf **13 Ämter und Abteilungen** verteilt.

Der größte Anteil wird mit **87,1 Prozent** vom **Kulturamt** vergeben. Dieser umfasst die Zuschüsse für die großen Kulturbetriebe der Stadt wie Graz Museum, Kindermuseum, Stadtbibliotheken sowie jene in gemeinsamer Beteiligung mit dem Land Steiermark wie Bühnen Graz, Kunsthaus und steirischer Herbst. Weiters wird die Infrastruktur für das Probenhaus für Freie Theater, das Atelierhaus Tagger, das Cerrini-Schlössl und für die Musikschulklassen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums finanziert. Wesentliche Teile sind darüber hinaus Subventionen für mittlere und kleinere Kulturinstitutionen und Kulturprojekte, die überwiegend von Vereinen oder Einzelpersonen organisiert werden, die Vergabe von Preisen und Stipendien und der Ankauf von Kunstwerken.

Der zweitgrößte Anteil kommt im Jahr 2023 mit **4,2 Prozent** vom **Amt für Jugend und Familie** für die Förderung der KIMUS Kindermuseum Graz GmbH.

Die **Finanz- und Vermögensdirektion** finanziert mit **2,8 Prozent** vorwiegend Infrastruktur der stadteigenen und stadtnahen Kulturbetriebe.

An vierter Stelle steht die **Stadtbaudirektion** mit **1,6 Prozent**, die überwiegend für die Altstadterhaltung und Ortsbildpflege zuständig ist.

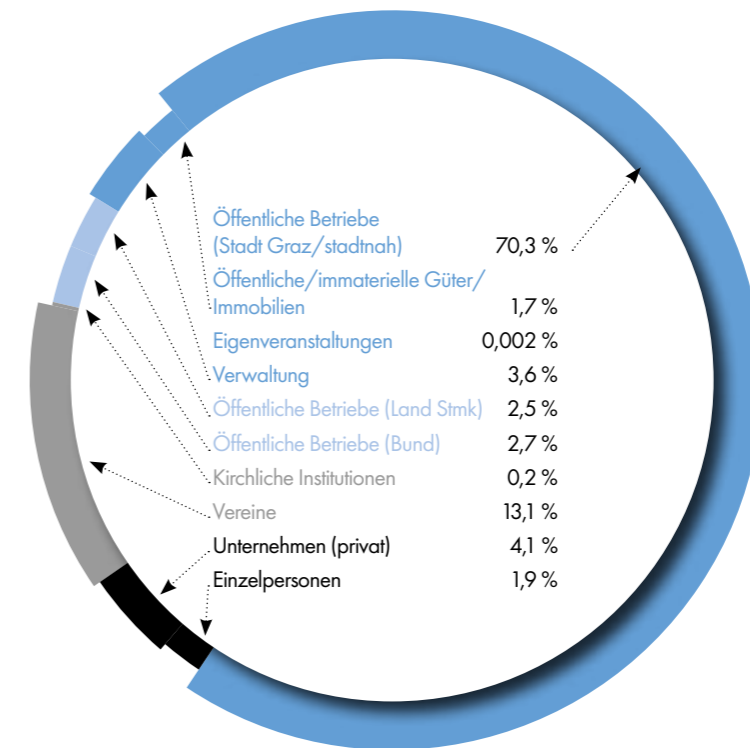
Die Kulturausgaben der **Magistratsdirektion** haben einen Anteil von **1,4 Prozent** und umfassen den Betrieb der Murinsel, Teile der Altstadterhaltung und der Denkmalpflege sowie Darlehen für stadteigene und stadtnahe Kulturbetriebe.

Das **Personalamt** ist mit **0,2 Prozent** für die Personalkosten der Stadtbibliothek und für Pensionen der Bühnen Graz zuständig.

Die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung (1,2 Prozent), das Amt der Bürgermeisterin (0,9 Prozent), das Sozialamt (0,3 Prozent), die Abteilung für Kommunikation und die Präsidialabteilung (jeweils 0,1 Prozent), das Umweltamt und das Sportamt (jeweils unter 0,1 Prozent) vergeben Subventionen für einzelne Projekte oder Institutionen an der Schnittstelle von Kultur zum jeweils eigenen Tätigkeitsfeld.



STRUKTUR KULTUR AUSGABEN GESAMT



STRUKTUR

Im Jahr 2023 entfielen von den Kulturausgaben der Stadt Graz **80,8 Prozent** (minus 2,6) auf den **Sektor Staat**, **13,2 Prozent** (plus 2,3) auf den **intermediären Sektor** und **6,0 Prozent** (plus 0,3) auf den **privaten Sektor**. Der intermediäre und private Sektor können zusammen im weitesten Sinn als **freie Szene** bezeichnet werden. Ihr Anteil beträgt im Jahr 2023 zusammen **19,2 Prozent**.

Damit ist im Vergleich zum Vorjahr eine eindeutige Verschiebung der Kulturausgaben weg vom Sektor Staat hin zum intermediären und privaten Sektor feststellbar.

Innerhalb des Sektors Staat flossen **75,6 Prozent** (minus 2,9) an Empfänger:innen der **Stadt Graz**, **2,5 Prozent** (plus 0,2) an **steirische Landesbetriebe** und **2,7 Prozent** (plus 0,1) an **Bundesbetriebe**.

Innerhalb der Stadt Graz sind die größten Kulturinstitutionen **öffentliche Betriebe**, die in alleinigem Eigentum der Stadt stehen (Graz Museum, KIMUS Kindermuseum Graz, Stadtbibliotheken) oder an denen die Stadt gemeinsam mit dem Land Steiermark beteiligt ist (Bühnen Graz, Kunsthhaus, steirischer Herbst). Sie sprechen mit ihrem vielseitigen Angebot einerseits breite Bevölkerungsschichten an und sind andererseits die größten Arbeitgeber für die Grazer Kulturszene. Diese wichtige Rolle spiegelt sich im größten Anteil von 70,3 Prozent (minus 0,8) an den Kulturausgaben wider.

An zweiter Stelle stehen mit **13,1 Prozent** die **Vereine** (plus 2,3). Sie sind in fast allen LIKUS-Kategorien vertreten, besonders in der darstellenden Kunst und bei Kulturinitiativen, wo sie für Vielfalt, Gesellschaftskritik und Innovationen stehen.

Mit **4,1 Prozent** (plus 0,1) stehen **private Unternehmen** an dritter Stelle der Empfänger:innen der Kulturausgaben. Sie verantworten professionelle Kulturarbeit vor allem bei Festivals und beim Film.

Der viertgrößte Strukturanteil entfällt mit **3,6 Prozent** (minus 0,1) auf **öffentliche und immaterielle Güter** und Immobilien. Dieser umfasst überwiegend Altstadterhaltung, Denkmalpflege und den Kunstankauf.

Auf **öffentliche Betriebe des Landes Steiermark** entfallen **2,5 Prozent** (plus 0,2). Darunter fallen vor allem die Musikschulklassen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums. Einen etwas größeren Anteil von **2,7 Prozent** (plus 0,1) haben die **öffentlichen Betriebe des Bundes**. Dazu zählen unter anderem Wettbewerbe und Stipendien der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG), das Literaturhaus und die Universitätsmuseen als Teile der Karl-Franzens-Universität.

An **Einzelpersonen** fließen **1,9 Prozent** (plus 0,2) der Kulturausgaben. Sie sind vor allem in der Literatur, in der Musik, in der bildenden Kunst und beim Film tätig. Die geringsten Anteile haben **kirchliche Institutionen** mit **0,2 Prozent** und **Eigenveranstaltungen** mit unter 0,1 Prozent (jeweils plus unter 0,1).

ENTWICKLUNG

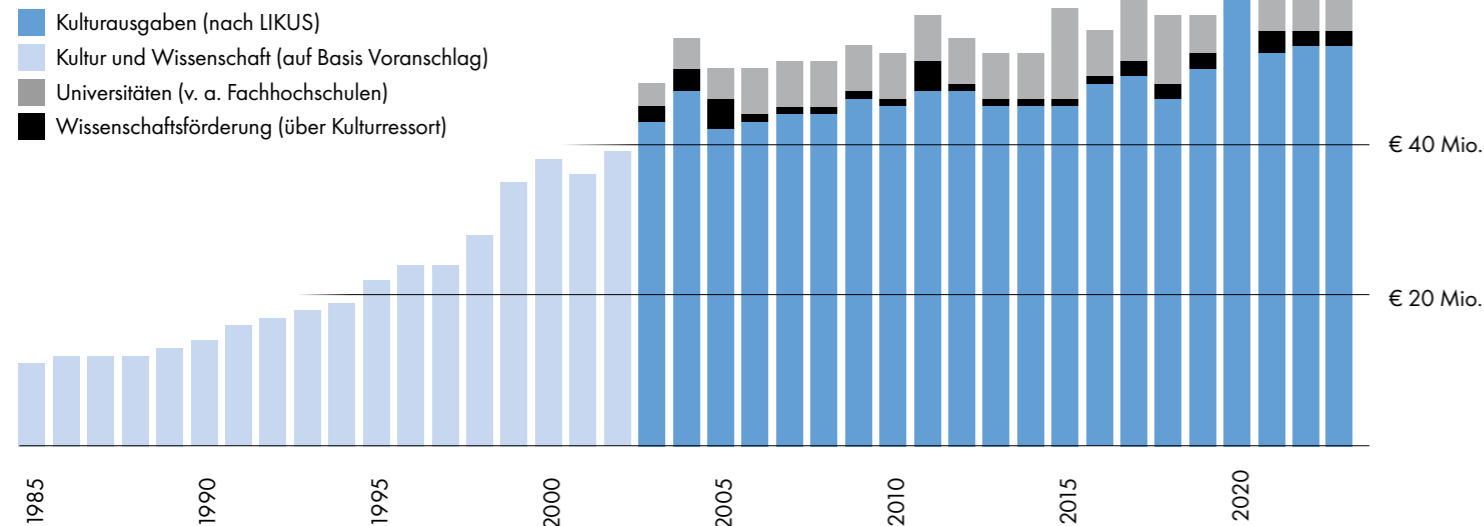
KULTURAUSGABEN SEIT 1985

Betrachtet man die **Entwicklung der Kulturausgaben** der Stadt Graz ab 1985 in **absoluten Beträgen**, ist langfristig eine kontinuierliche Steigerung erkennbar. 1985 lagen die Kulturausgaben der Stadt Graz knapp über 10 Mio. Euro. Zehn Jahre danach waren sie nominell bereits doppelt so hoch und haben die 20-Millionen-Euro-Marke überschritten. Weniger als weitere zehn Jahre später, im Kulturhauptstadtjahr 2003, wurde die nächste nominelle Verdoppelung auf über 40 Mio. Euro erreicht.

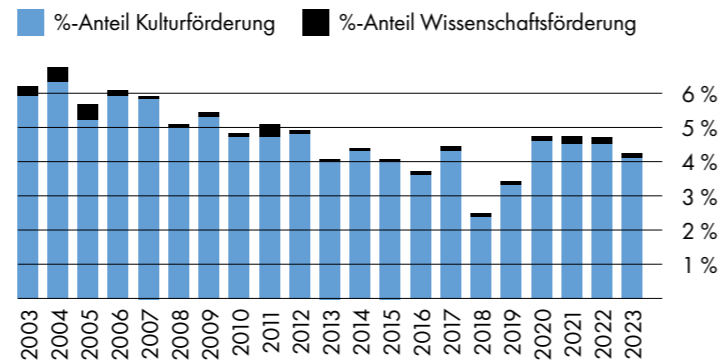
Ab 2003 können die Ausgaben für Wissenschaft getrennt dargestellt werden. Der Bereich Wissenschaft enthält hier nicht nur die Wissenschaftsförderung, die über das Kulturrressort vergeben wird, sondern auch die Universitäts- und Hochschulförderung, die in Graz vorwiegend den Fachhochschulen zukommt.

Die Tatsache, dass in den Jahren 2003 und 2004 aufgrund des Jahres der Kulturhauptstadt Europas erhöhte Ausgaben für Kultur getätigt wurden, erklärt den nominalen Rückgang der Kulturausgaben von 2004 auf 2005. Seit 2005 ist bei den Kulturausgaben insgesamt eine leichte Steigerung erkennbar. 2018 wurde erstmals der Betrag von 50 Mio. Euro überschritten und im Kulturjahr 2020 die 60-Millionen-Euro-Marke.

KULTURAUSGABEN 1985 BIS 2023



ANTEIL KULTUR AN GESAMTAUSGABEN



ANTEIL KULTUR

Der **Anteil der Kulturförderung** sowie der nicht kulturbezogenen Wissenschaftsförderung **an den Gesamtausgaben** der Stadt Graz kann ab 2003 berechnet werden. Auch hier sanken die Kulturausgaben von 2004 auf 2005 stärker aufgrund der wegfallenden Ausgaben für die Europäische Kulturhauptstadt Graz03. Von 2005 bis 2007 ist der Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben wieder gestiegen. Ab 2007 ist eine rückläufige Tendenz feststellbar. Im Jahr 2017 ist der Anteil der Ausgaben für Kultur wieder auf 4,3 Prozent, 2020 auf 4,6 Prozent gestiegen. 2023 liegt der Anteil für Kultur an den Gesamtausgaben bei 4,1 Prozent.

Obwohl die Grazer Kulturausgaben langfristig steigen, sinkt ihr Anteil an allen Ausgaben der Stadt. Dies bedeutet, dass die Gesamtausgaben der Stadt stärker steigen als die Kulturausgaben.

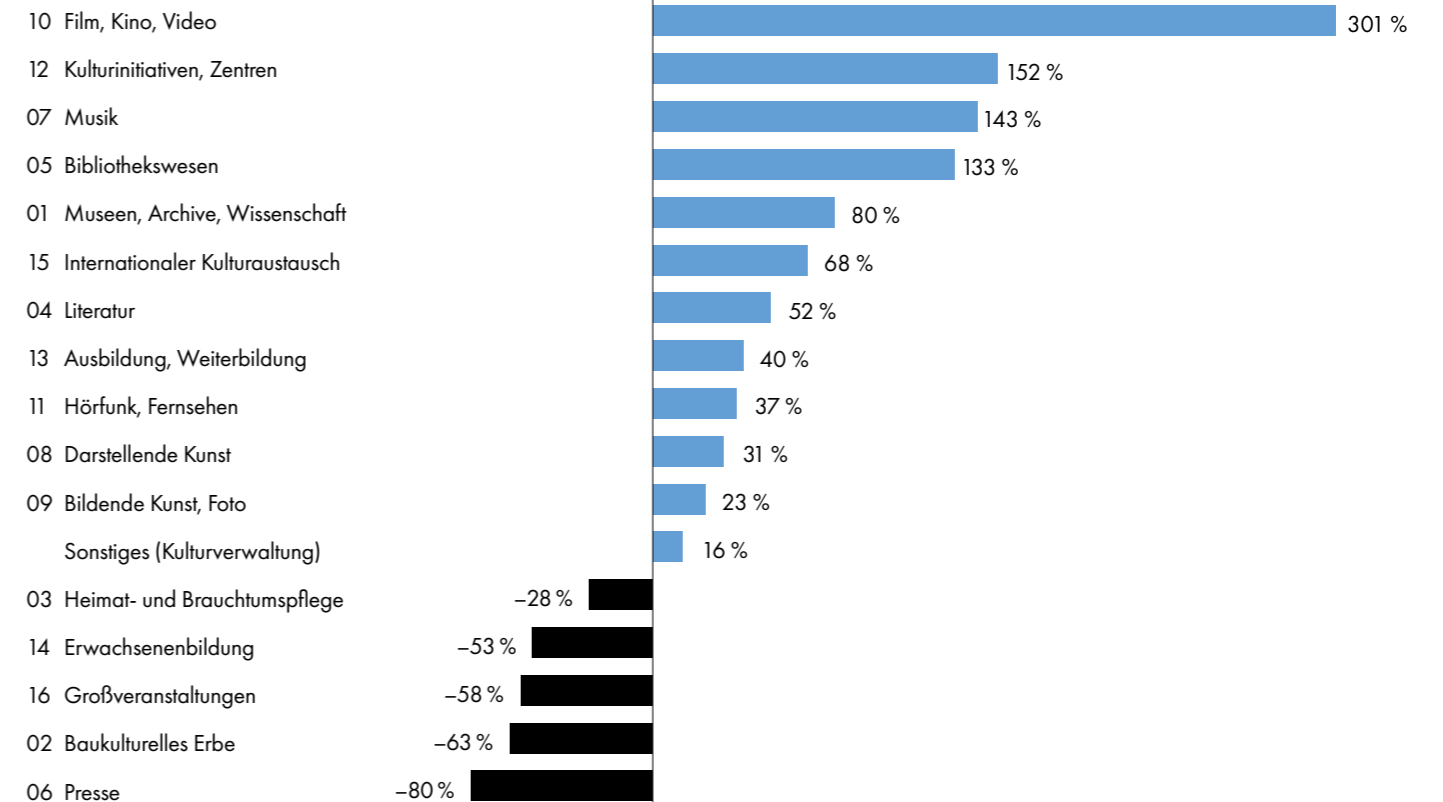
VERÄNDERUNGEN IN EINZELNEN LIKUS-KATEGORIEN 2003 BIS 2023

Von 2003 bis 2023 stiegen die Ausgaben in zwölf Kategorien. In fünf Kategorien sanken sie.

Die LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video“ hat mit 301 Prozent die größte Steigerung zu verzeichnen. In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ sind die Ausgaben um 152 Prozent höher als 2003. Für „Musik“ wurde um 143 Prozent mehr ausgegeben.

In der Kategorie „Bibliothekswesen“ stiegen die Ausgaben um 133 Prozent. In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ sind sie um 80 Prozent und in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ um 68 Prozent höher als 2003.

VERÄNDERUNG IN EINZELNEN KATEGORIEN IN % 2003–2023



Moderate Steigerungen sind mit 52 Prozent in der Kategorie „Literatur“, mit 40 Prozent in der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ und mit 37 Prozent in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ festzustellen. Die geringsten Steigerungen haben die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 31 Prozent, die Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ mit 23 Prozent und die Kulturverwaltung mit 16 Prozent.

Der größte Rückgang ist mit 80 Prozent in der LIKUS-Kategorie „Presse“ und mit 63 Prozent in der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ zu verzeichnen. In der Kategorie „Großveranstaltungen“ sanken die Ausgaben um 58 Prozent im Vergleich zum Kulturhauptstadtjahr 2003. Für „Erwachsenenbildung“ wurde um 53 Prozent weniger ausgegeben, für „Heimat- und Brauchtumpflege“ um 28 Prozent weniger.

KULTURAUSGABEN IM VERGLEICH

Gemeinden, Bundesländer und der Bund haben jeweils aufgrund unterschiedlicher Strukturen andere Förderungsschwerpunkte. Zusätzlich sind alle drei Ebenen in der Kunst- und Kulturförderung in einem beträchtlichen Ausmaß im Sinne der Privatwirtschaftsverwaltung tätig. Die Bundesländer mit Ausnahme von Wien und der Bund haben sich für einen Teil der Förderungsverfahren durch Kulturförderungsgesetze selbst gebunden.

Bei einem Vergleich der Kulturausgaben zwischen einzelnen Gebietskörperschaften ist zu beachten, dass sinnvolle Vergleiche nur mit jenen Gebietskörperschaften erstellt werden können, für die Daten vorliegen, die auf einer vergleichbaren Definition von Kunst und Kultur beruhen. Dafür steht die LIKUS-Systematik.

DER STELLENWERT VON KULTUR

GEMEINDEN, BUNDESLÄNDER UND BUND 2022

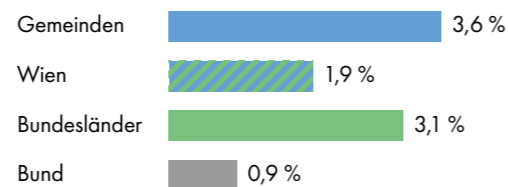
Im Jahr 2022 gab der Bund 0,9 Prozent seiner gesamten Ausgaben für Kultur aus. Der Anteil ist dabei im Vergleich zu 2021 gesunken.

Die Bundesländer (ohne Wien) wendeten im gleichen Zeitraum 3,1 Prozent ihrer Gesamtausgaben für Kunst und Kultur auf. Im Jahr 2021 lagen sie bei 3,2 Prozent.

Die österreichischen Gemeinden stellten 2022 3,6 Prozent ihrer Ausgaben für Kultur zur Verfügung. 2021 waren es 3,5 Prozent. Wien wendete im Jahr 2022 1,9 Prozent für Kultur auf. Der Anteil sank im Vergleich zu 2021 (2,3 Prozent). Die Stadt Graz gab 2022 einen Anteil von 4,5 Prozent ihrer Gesamtausgaben für Kultur aus. Im Vergleich zum Vorjahr blieb dieser Anteil gleich.

Betrachtet man den Stellenwert der Gebietskörperschaftsebenen für Kultur, leisten die Gemeinden einen ganz wesentlichen Beitrag zur Kulturförderung in Österreich. Innerhalb der Gemeinden nehmen die Landeshauptstädte eine besonders wichtige Stellung ein, da sie eine regional übergeordnete Kulturversorgung sicherstellen.

ANTEIL KULTUR AN GESAMTAUSGABEN 2022



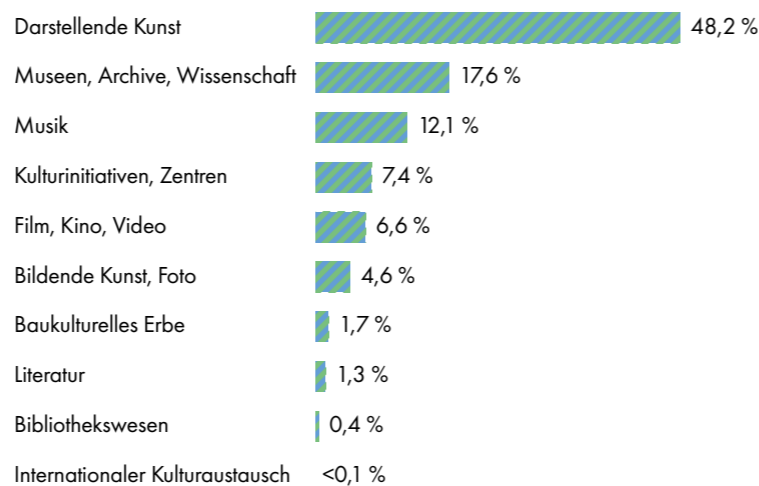
WOHIN DER KULTUR-EURO FLIESST

WIEN 2023

Beim Vergleich der Kulturausgaben der Stadt Graz mit **Wien** ist zu berücksichtigen, dass im Wiener Kunst- und Kulturbericht einerseits die Ausbildungsinstitutionen (Konservatorium, Musikschulen und Modeschule) und andererseits die gesamte kulturelle Jugendbetreuung, die den Kulturinitiativen zuzuordnen wäre, nicht enthalten sind.

Den jeweils größten Anteil an den Ausgaben nimmt die LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ ein. Hier wird das Engagement der Hauptstädte für einen Aufgabenbereich deutlich, dessen Einzugsgebiet weit über die Stadt hinausreicht. An zweiter Stelle steht in Wien im Bericht 2023 die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“, die jedoch unter Berücksichtigung der oben genannten und im Bericht fehlenden Ausbildungsinstitutionen durch „Ausbildung, Weiterbildung“ verdrängt würde. An dritter Stelle steht in Wien die Kategorie „Musik“, die aus oben genanntem Grund durch die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ ersetzt würde.

WIEN 2023

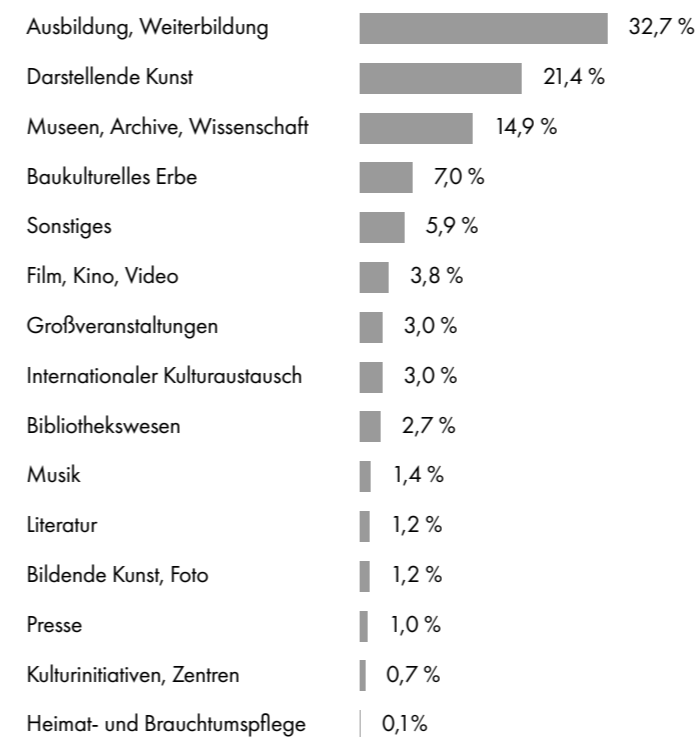


BUNDESLÄNDER 2023

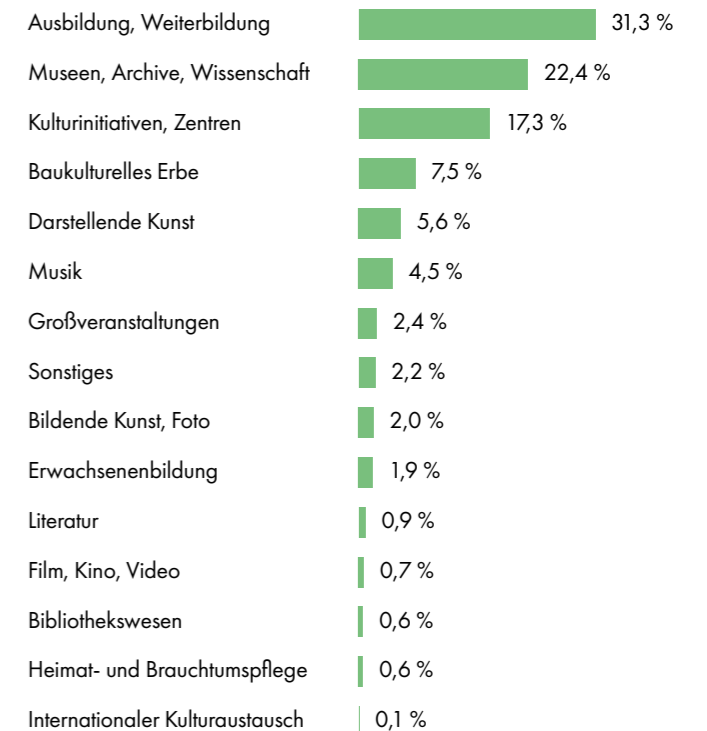
Bei den **Bundesländern** entfällt im Jahr 2023 der größte Anteil auf die LIKUS-Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ mit 31,3 Prozent. Sie enthält vor allem die Musikschulen. Mit größerem Abstand stellt die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ 2023 mit 22,4 Prozent die zweitgrößte Kategorie dar, gefolgt von der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 17,3 Prozent.

An vierter Stelle steht die Kategorie „Baukulturelles Erbe“ mit 7,5 Prozent vor der Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 5,6 Prozent, die zu einem Großteil durch die Landestheater repräsentiert wird. Knapp dahinter ist die Kategorie „Musik“ mit 4,5 Prozent zu finden. Unter drei Prozent haben die Kategorien „Großveranstaltungen“ (2,4 Prozent), „Bildende Kunst, Foto“ (2,0 Prozent), „Erwachsenenbildung“ (1,9 Prozent), „Literatur“ (0,9 Prozent), „Film, Kino, Video“ (0,7 Prozent), „Bibliothekswesen“ und „Heimat- und Brauchtumpflege“ (jeweils 0,6 Prozent). Den kleinsten Anteil mit 0,1 Prozent hat die Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“.

BUND 2022



BUNDESLÄNDER (OHNE K, NÖ, OÖ, S, ST) 2023



BUND 2023 UND 2022

Auf Bundesebene werden im Jahr 2023 laut Kunst- und Kulturbericht des Bundesministeriums für Kunst, Kultur öffentlicher Dienst und Sport 569,87 Mio. Euro für Kultur ausgegeben. Diese Ausgaben entsprechen jedoch weit weniger als der Hälfte der gesamten Kulturausgaben des Bundes nach der LIKUS-Systematik. 2022 sind es mit 509,71 Mio. Euro 48,5 Prozent, da die Kulturausgaben des Bundes auf zahlreiche weitere Ministerien verteilt sind, die im Kunst- und Kulturbericht des Bundes nicht berücksichtigt werden.

Die gesamten Kulturausgaben des Bundes betragen im Jahr 2022 **1.051,45 Mio. Euro**. Dies entspricht einem Rückgang um 5,9 Prozent im Vergleich zu 2021, als es 1.117,02 Mio. Euro waren.

Im Jahr 2022 fließt der größte Anteil der Kulturausgaben des Bundes mit 32,7 Prozent in die Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“. In dieser sind zu einem großen Teil die Kunst- und Musikuniversitäten enthalten. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 21,4 Prozent, an der die Bundestheater einen wesentlichen Anteil haben. Im Jahr 2022 ist an dritter Stelle ein Anteil von 14,9 Prozent die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ angeführt. Diese enthält zu einem überwiegenden Teil die Bundesmuseen. Die Kategorie „Baukulturelles Erbe“ steht mit 7,0 Prozent an vierter Stelle.

Kleinere Anteile haben die Kategorien „Film, Kino, Video“ mit 3,8 Prozent, „Großveranstaltungen“ und „Internationaler Kulturaustausch“ mit jeweils 3,0 Prozent, „Bibliothekswesen“ mit jeweils 2,7 Prozent sowie „Musik“ mit 1,4 Prozent. Die übrigen Kategorien haben einen Anteil von knapp über bzw. unter einem Prozent.

GRAZ IM ÖSTERREICH-KONTEXT

Betrachtet man alle Ebenen der Gebietskörperschaften in Österreich im Jahr 2022, so betragen die **gesamten Kulturausgaben 3,106 Milliarden Euro**. Im Jahr 2021 liegen sie bei 3,100 Mrd. Euro und steigen damit um sechs Mio. Euro bzw. um 0,2 Prozent.

Die **Kulturausgaben des Bundes** sinken von 2021 auf 2022 nominal von 1.117 Mio. auf **1.051 Mio. Euro**. Dabei sinkt ihr Anteil an den gesamten Kulturausgaben Österreichs auf 33,8 Prozent. 2020 lag der Anteil des Bundes bei 36,0 Prozent.

Die **Kulturausgaben der Bundesländer** (ohne Wien) sinken von 2021 auf 2022 von 824 Mio. Euro auf **809 Mio. Euro**, wobei der Anteil an den gesamtösterreichischen Kulturausgaben nun bei 29,5 Prozent liegt. Der Anteil der Bundesländer ohne Wien steigt damit im Vergleich zu 2021 (26,6 Prozent).

Die **Kulturausgaben Wiens** werden gesondert dargestellt, da Wien gleichzeitig Bundesland und Gemeinde ist. Die Wiener Kulturausgaben liegen 2022 bei **382 Mio. Euro** (2021 waren es 371 Mio. Euro). Sie haben einen Anteil von 8,8 Prozent an den gesamtösterreichischen Kulturausgaben. Dieser sinkt im Vergleich zu 2021 (12,0 Prozent).

Die **Kulturausgaben aller Gemeinden** liegen 2022 bei **864 Mio. Euro**. Im Jahr 2021 lagen sie bei 788 Mio. Euro. Ihr Anteil an den gesamten Kulturausgaben Österreichs liegt bei 27,8 Prozent und sinkt damit im Vergleich zum Vorjahr (25,4 Prozent).

ÖFFENTLICHE KULTURAUSGABEN 2022 3,106 MRD. EURO

Gemeinden	€ 864 Mio., 27,8 %
Wien	€ 382 Mio., 8,8 %
Bundesländer	€ 809 Mio., 29,5 %
Bund	€ 1.051 Mio., 33,8 %

Die **Landeshauptstädte** tragen einen wesentlichen Anteil an den Kulturausgaben der österreichischen Gemeinden. Der Stellenwert der Stadt Graz für Österreich und dessen Kunst- und Kulturszene wird deutlich, wenn man den Anteil der **Grazer Kulturausgaben an den gesamten Kulturausgaben Österreichs** im Jahr 2022 betrachtet: Er beträgt 1,7 Prozent. Dieser Anteil bleibt im Vergleich zum Jahr 2021 gleich. Der Anteil der Grazer Kulturausgaben an den Kulturausgaben aller Gemeinden (ohne Wien) beträgt im Jahr 2022 6,1 Prozent (2021 6,6 Prozent).

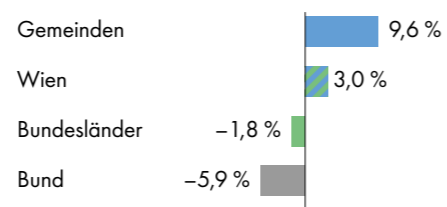
ENTWICKLUNG

Betrachtet man die **Entwicklung der Kulturausgaben**, steigen die Kulturausgaben der Gemeinden 2022 um 9,6 Prozent. 2021 sinken sie um 2,4 Prozent.

Die Kulturausgaben der Bundesländer sinken von 2021 auf 2022 um 1,8 Prozent (im Vorjahr um 12,7 Prozent gestiegen), die der Stadt Wien steigen um 3,0 Prozent (im Vorjahr um 3,3 Prozent gesunken) und die des Bundes sinken um 5,9 Prozent (im Vorjahr um 0,7 Prozent gestiegen).

Somit sinken die Kulturausgaben des Bundes und der Bundesländer 2022, während die Kulturausgaben Wiens und der Gemeinden steigen.

VERÄNDERUNGEN VON 2021 AUF 2022



Mag.^a Caroline Konrad, MAS

QUELLEN:

Bundeskanzleramt (Hg.), Kunst- und Kulturbericht 2023, Wien 2024.
GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG, Cultures Count Datenbank, 2024.
Amt der Burgenländischen Landesregierung; Amt der Tiroler Landesregierung; Amt der Vorarlberger Landesregierung; Magistrat der Stadt Wien; jeweils: Kulturbericht 2023.
Statistik Austria (Hg.), Kulturstatistik 2022, Wien 2024.

Anmerkung:

Es wurden jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten verarbeitet.
(Stand November 2024)

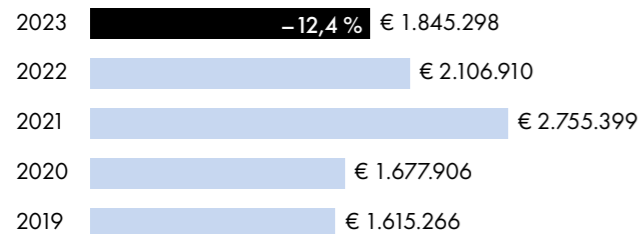


KULTURAUSGABEN IM DETAIL – WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

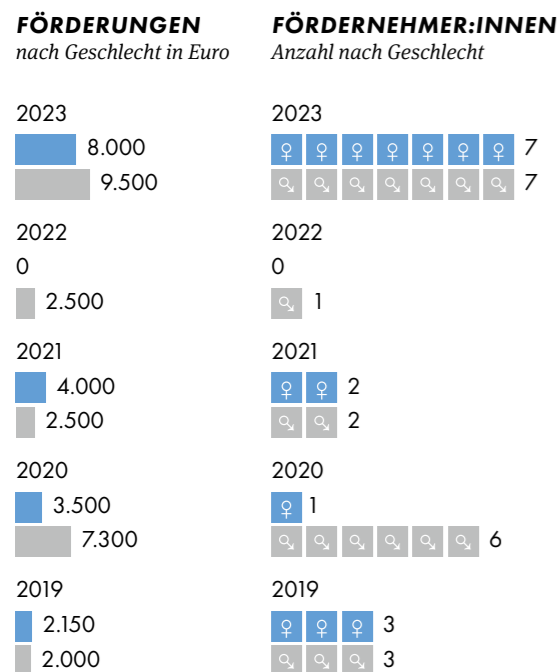
In diesem Kapitel sind alle Förderungen des Wissenschaftsressorts, die keinen kulturellen Bezug haben, summiert. Wissenschaftsförderungen mit kulturellem Bezug sind in der LIKUS-Kategorie 1 „Museen, Archive, Wissenschaft“ zu finden.

Die städtischen Aufwendungen im Jahr 2023 für Wissenschaft ohne Kulturbezug betragen **1.845.298 Euro**. Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen für Wissenschaftsförderung 2.106.910 Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 12,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

GENDER-BUDGETING

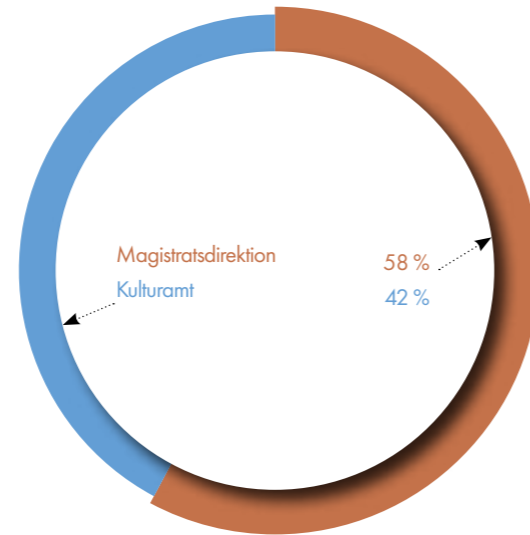


An personenbezogenen Förderungen werden 2023 für Wissenschaftsförderung ohne Kulturbezug 17.500 Euro (2022 2.500 Euro) ausgegeben. Davon gehen 8.000 Euro an sieben Fördernehmerinnen (2022 keine Förderung an Fördernehmerinnen) und 9.500 Euro gehen an sieben Fördernehmer (2022 2.500 Euro an einen Fördernehmer).



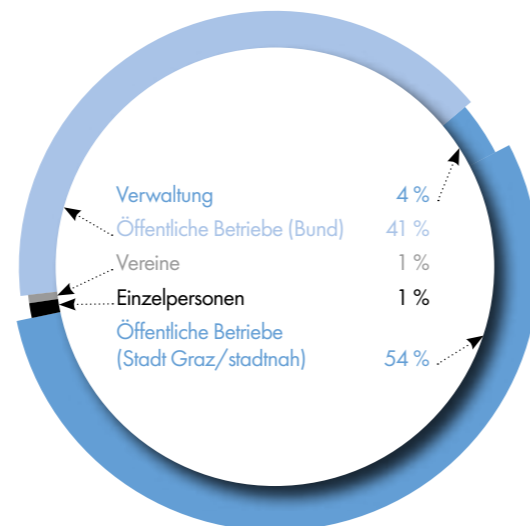
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt die Magistratsdirektion für Wissenschaftsförderung ohne Kulturbezug mit 58 Prozent den größten Anteil aus, knapp gefolgt vom Kulturamt mit 42 Prozent.



STRUKTUR

Im Bereich der Wissenschaftsförderung ohne Kulturbezug nimmt ein öffentlicher Betrieb der Stadt Graz mit 54 Prozent den größten Anteil ein. Knapp dahinter liegen mit 41 Prozent öffentliche Betriebe des Bundes. Ein kleiner Anteil fließt mit vier Prozent in die städtische Verwaltung. Die geringsten Anteile gehen mit jeweils rund einem Prozent an Vereine und Einzelpersonen.



STADTÜBERGREIFENDE WISSENSCHAFTSAUSGABEN

Urban II –	Magistratsdirektion	Ausgaben [€]
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH		6.019
FH Standort Graz GmbH		1.002.419
Wissensstadt		58.800

FÖRDERUNGEN WISSENSCHAFTSRESSORT

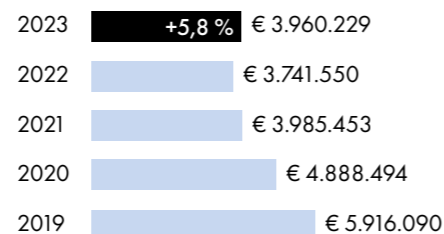
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Bewegungswissenschaften, Sport und Gesundheit	Die MERIT 1 D-Studie	15.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung	Forschungstag – Bildung und Forschung in Zeiten der Transformation	1.500
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für molekulare Biowissenschaften	Synergism between antimicrobial peptides and antibiotics	9.836
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Physik	Wissenschaftliche Vernetzung der Dissertant:innen	9.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Psychologie	Horror als kreative Emotionsregulation, Vertrauen in (künstliche) Agenten und Neurofunktionelle Grundlagen des verbalen Lernens im Erwachsenenalter	5.546
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Wegener Center	Klima- und Umweltwandel in der Steiermark: Primäre Regionen Graz und Südststeiermark	25.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz)	ELEKTR.A – Elektronische Drittmittelakte	113.430
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	METACOG: Beurteile dich selbst!	9.455
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Biomedizinische Forschung (BMF)	Behandlung von Klarzellsarkomen mit Lurbinectedin	5.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Charakterisierung endothelialer Vorläuferzellen in der Schwangerschaft und ihre mögliche Rolle für Endothelgesundheit	7.684
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung	Universitätslehrgang für Primary Health Care Master of Science (Continuing Education)	5.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Klinische Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin 1	The incidence of Hyperfibrinolysis during vaginal delivery and cesarean section	10.565
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Klinische Abteilung für Hämatologie	Immunzellenzusammensetzung bei Patient:innen mit und ohne Steroidrefraktärer akuter GVHD	5.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Lehrstuhl für Immunologie	Charakterisierung von P2Y-Rezeptoren in T-Zell-Subtypen	16.108
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Lehrstuhl für Immunologie, Otto Loewi Forschungszentrum	Isoformen der Pyruvatkinase als neue Biomarker und therapeutische Ziele bei Multipler Sklerose	19.950
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Lehrstuhl für Molekularbiologie und Biochemie	SFB Lipid Hydrolyse	35.714
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Lehrstuhl für Pharmakologie	Neutrophile und GPR55: neue Mitspieler bei Eosinophiler Ösophagitis und Die Rolle des Prostaglandin D2 Rezeptor 2 in der Tumor-Mikroumgebung des Dickdarmkarzinoms	13.080
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Lehrstuhl für Zellbiologie, Histologie und Embryologie	Erforschung eines mechanistischen Stoffwechselweges, welcher ein potenzieller Auslöser für IUGR ist	12.500
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Medizinische Chemie, Otto Loewi Forschungszentrum	Einrichtung einer Chemobibliothek zur Identifizierung neuer Moleküle für die Behandlung seltener Krankheiten	4.610
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Molekularbiologie und Biochemie	Entwicklung neuer Screeningverfahren von Anti-Aging-Wirkstoffen in fluoreszierenden Fadenwürmern	7.500
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Der Einfluss von Gallensäuren auf die Eierstockfunktion bei Kinderwunschpatientinnen	13.448
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Vizerektorat für Forschung und Internationales	Internationalisierung der Med Uni Graz	25.000
Technische Universität Graz (TU Graz)	TU Graz 100 und MINKT Labor	299.107
Technische Universität Graz (TU Graz) – Institut für Architektur und Medien	SFB 77	11.708
Technische Universität Graz (TU Graz) – Institut für Elektrische Antriebstechnik und Maschinen	Computational Electric Machine Laboratory	69.869
TU Graz Racing Team	Entwicklung eines Rennwagens für die Formula Student Saison 2023	8.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		19.450

01 MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ im Jahr 2023 betragen **3.960.229 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 7,4 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 82,6 Prozent auf das Stadtmuseum mit dem Stadtarchiv, auf die Universitätsmuseen mit 6,0 Prozent und auf das Dr. artium-Programm der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz mit 1,5 Prozent.

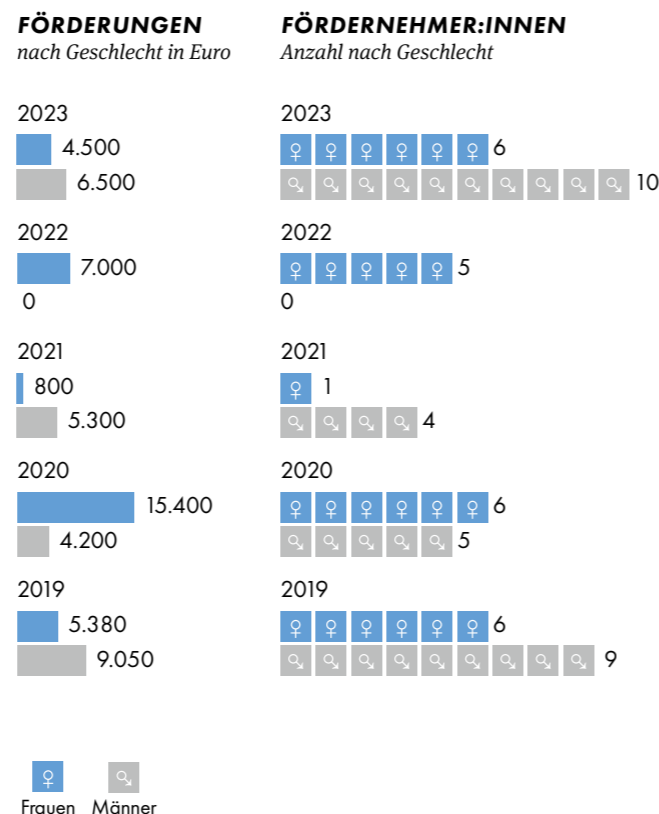
Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ um 5,8 Prozent.



GENDER-BUDGETING

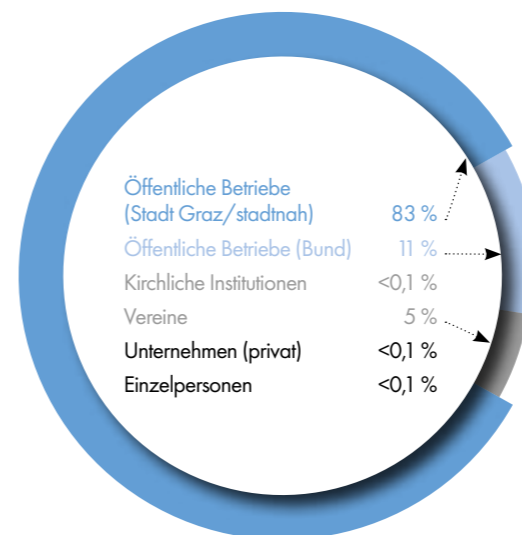
An personenbezogenen Förderungen werden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ 11.000 Euro (2022 7.000 Euro) ausgegeben. Davon gehen 4.500 Euro an sechs Fördernehmerinnen (2022 7.000 Euro an fünf Fördernehmerinnen) und 6.500 Euro an zehn Fördernehmer (2022 keine Förderung an Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt bei 1.500 Euro, jener an Männer bei 3.250 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 1.500 Euro, jene an Männer 3.250 Euro.



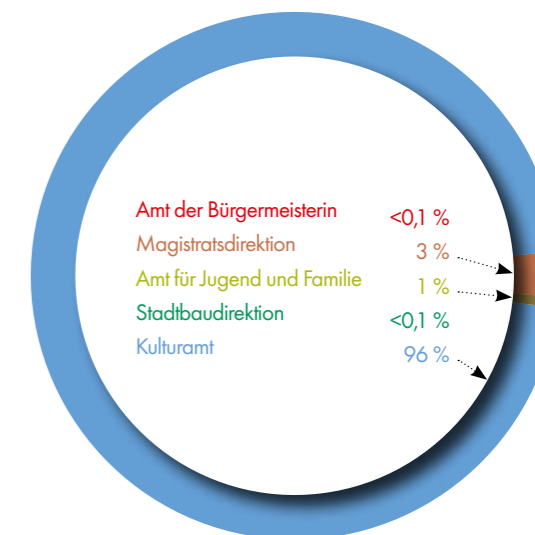
STRUKTUR

In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ entfallen 83 Prozent der Ausgaben auf einen städtischen Betrieb. Weitere elf Prozent nehmen Bundesbetriebe ein. Vereine haben einen Anteil von fünf Prozent. An kirchliche Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen fließt jeweils weniger als ein Prozent.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt das Kulturamt in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit 96 Prozent den größten Anteil aus. Von der Magistratsdirektion fließen drei Prozent, vom Amt für Jugend und Familie ein Prozent. Auf das Amt der Bürgermeisterin und die Stadtbaudirektion entfallen mit jeweils weniger als einem Prozent sehr kleine Teile.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN		Ausgaben [€]	
Die Rosalila PantherInnen – LGBTIQ Interessensvertretung Steiermark	Schulworkshop „Liebe ist“	Amt für Jugend und Familie	6.400
Johann Puch Museum Graz	Basisförderung	Amt der Bürgermeisterin	15.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	Die Rösselmühle – Gedächtnis und Zukunft der Grazer Vorstadt	Stadtbaudirektion	5.070
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – KinderUniGraz	Basisförderung	Amt für Jugend und Familie	17.500
Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie	Internationaler Kongress für Kinderphilosophie	Amt der Bürgermeisterin	4.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			1.500

FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

Stadtmuseum Graz GmbH	Gesellschafterzuschuss und Sondergesellschaftszuschuss Vorprojekt Jubiläumsjahr 2028	Kulturamt	3.179.000
Stadtmuseum Graz GmbH	Sachförderung Stadtarchiv (Darlehensrückzahlung)	Magistratsdirektion	387
Stadtmuseum Graz GmbH	Sachförderung Stadtmuseum (Darlehensrückzahlung)	Magistratsdirektion	108.761

01 MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT

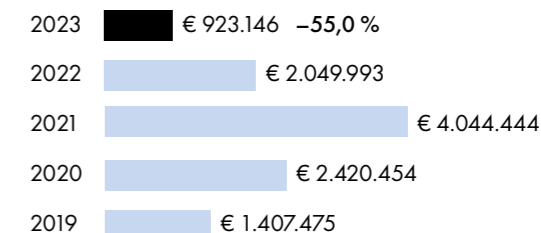
FÖRDERUNGEN KULTUR- UND WISSENSCHAFTSRESSORT

Afro-Asiatisches Institut (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	AAI-Stipendienprogramm	8.500
CLIO. Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Basisförderung, Publikation und Die Ragnitz und das Stiftingtal einst und jetzt. Geschichtswerkstätte in den Grazer Bezirken	31.000
Faschingbauer & Schaar Werbeagentur Gesellschaft m.b.H.	MotionExpo2024	15.000
Gedenkinitiative Graz-Liebenau	Gedenken Lager Liebenau	6.000
Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) und Interdisziplinäres Kolleg (IAS-STIS)	Basisförderung	18.500
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Zentrum für Jüdische Studien	Vertriebene Wissenschaftler:innen und Studierende der Universität Graz 1938	8.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Direktion für Ressourcen und Planung	Universitätsmuseen	239.986
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Germanistik	SFB-Teilprojekt „Wien und Graz – Städte und ihre sprachliche Strahlkraft“	4.775
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – KinderUniGraz	Basisförderung	17.500
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Steirische Hochschulkonferenz	Klimakrise: Jetzt handeln wir!	10.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Zentrum für Inter-Amerikanische Studien	Sommer KinderKunstHochschule	1.100
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Zentrum für Intermedialität	Die (Un-)Sichtbarmachung sozialen Wohnungsbaus am Bsp. Robin Hood Gardens in London und Labor und Rampenlicht	1.886
Ludwig Boltzmann Gesellschaft – Österreichische Vereinigung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	Basisförderung und „Erinnern an Graz 1945: Interviews zu Kriegsende und sowjetischer Besatzung“	60.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Klinische Abteilung für Medizinische Psychologie, Psychosomatik	Oxidativer Stress vor und nach probiotischer Therapie bei Depression	1.480
Österreichisch-Französische Gesellschaft/Société France-Autriche	Basisförderung	10.000
Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie	Basisförderung	6.000
Technische Universität Graz (TU Graz) – Forschungs- & Technologie-Haus	Weiterentwicklung des professionellen Wissens- und Technologietransfers (WTT)	28.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) – Institut 1	Archiv für Kinder- und Jugendkompositionen und Frescobaldi2 – enharmonic enhancement for keyboard instruments	14.500
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) – Institut 7	Walther von Goethe	10.100
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) – Vizerektorat für Forschung, Gender und Diversität	Dr. artium-Programm	61.719
Verein für Gedenkkultur in Graz	Basisförderung	10.865
Verein zur Förderung der Schell Collection, Österreichisches Museum für Schloss, Schlüssel, Kästchen, Kassetten und Eisenkunstguß	Die Erzeugnisse von Conradt und Michel Man(n) und deren Werkstatt	15.000
Verein zur Förderung des Österreichischen Kabarettarchivs	Basisförderung	21.900
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41 b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		20.800

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT“ 3.960.229

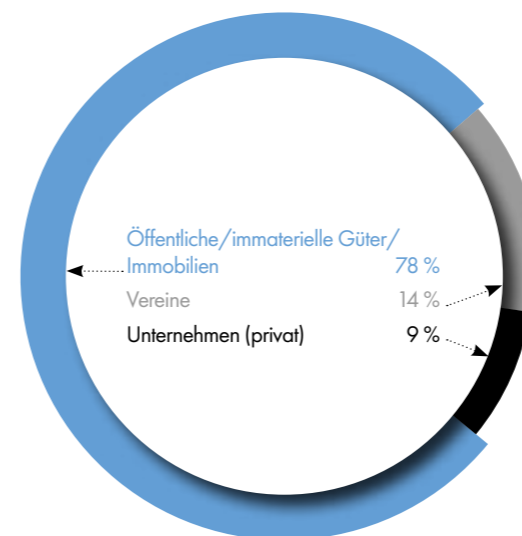
02 BAUKULTURELLES ERBE

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ **923.146 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 1,7 Prozent an allen städtischen Kultur Ausgaben.



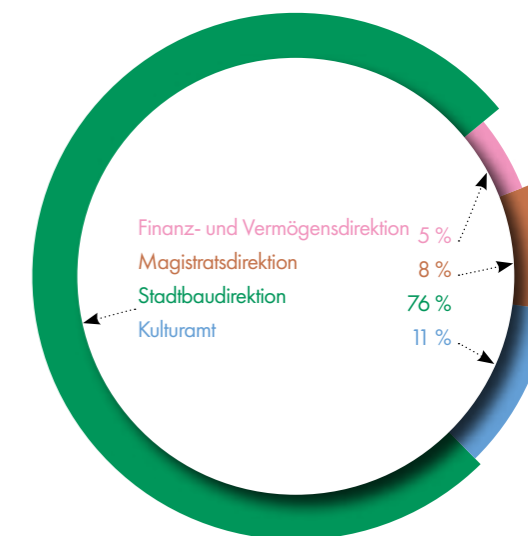
STRUKTUR

In der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ nehmen öffentliche und immaterielle Güter und Immobilien mit 78 Prozent den größten Anteil ein. 14 Prozent fließen an Vereine und neun Prozent an private Unternehmen.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt die Stadtbaudirektion mit 76 Prozent den größten Anteil für baukulturelles Erbe aus. Das Kulturamt steht mit elf Prozent an zweiter Stelle. Von der Magistratsdirektion fließen acht Prozent. Den kleinsten Anteil hat die Finanz- und Vermögensdirektion mit fünf Prozent.



STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN

	Ausgaben [€]
Altstadtpflege und Ortsbildpflege	Magistratsdirektion 60.810
Altstadtpflege und Ortsbildpflege	Finanz- und Vermögensdirektion 25.275
Altstadtpflege und Ortsbildpflege	Stadtbaudirektion 705.188
Denkmalpflege	Magistratsdirektion 13.045
Denkmalpflege	Finanz- und Vermögensdirektion 21.316

KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB

Denkmalpflege, Bewahrung von Denkmälern (Restaurierungen, Wartungen, Reinigungen)	Kulturamt 97.512
---	------------------

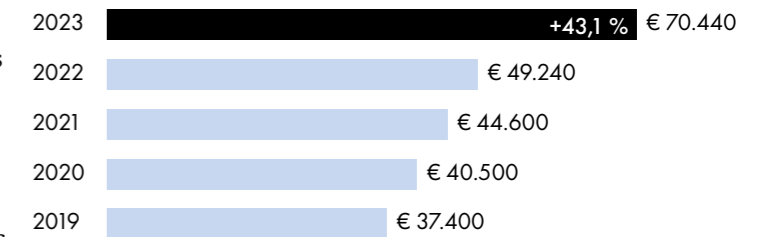
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „BAUKULTURELLES ERBE“ 923.146

03 HEIMAT- UND BRAUCHTUMSPFLEGE

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ **70.440 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent an allen städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 28 Prozent auf den Blasmusikbezirksverband Graz-Stadt vor der Regimentskapelle des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 27 mit 21 Prozent und dem Harmonikazentrum Graz mit 13 Prozent. Der Anteil des Trachtenverbands Graz und Umgebung beträgt zwölf Prozent, gefolgt vom Steirischen Volksliedwerk mit sieben Prozent.

Im Vergleich zum Jahr 2022 stiegen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 43,1 Prozent.

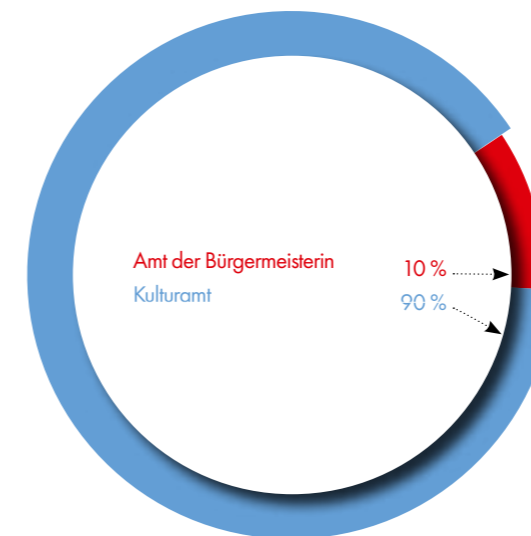


GENDER-BUDGETING

2023 werden in der LIKUS-Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ keine personenbezogenen Förderungen vergeben. Zuletzt gingen 2018 300 Euro an eine Fördernehmerin.

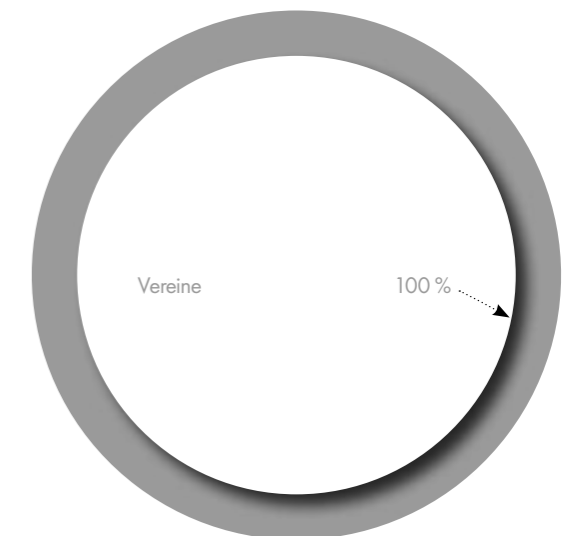
ZUSTÄNDIGKEITEN

Von den Ämtern fließen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ vom Kulturamt 90 Prozent der Kulturausgaben. Die übrigen zehn Prozent kommen vom Amt der Bürgermeisterin.



STRUKTUR

In der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ sind 100 Prozent der Förderempfänger Vereine.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN

		Ausgaben [€]	
Harmonikazentrum Graz	Unterstützung der Fixkosten	Amt der Bürgermeisterin	4.000
Trachtenverband Graz und Umgebung	Maibaum Hauptplatz	Amt der Bürgermeisterin	3.240

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Blasmusikbezirksverband Graz-Stadt	Basisförderung	20.000
Harmonikazentrum Graz	Basisförderung	5.000
Regimentskapelle des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 27	Erstausstattung der Regimentskapelle (Infrastruktur)	15.000
Steirisches Volksliedwerk (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Büro für Weihnachtslieder und Klingende Weihnachtswerkstatt	5.100
Trachtenverband Graz und Umgebung	Basisförderung	5.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		13.100

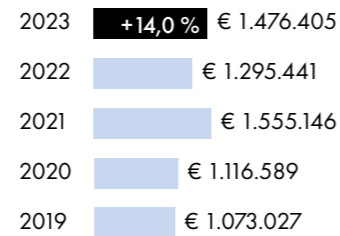
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „HEIMAT- UND BRAUCHTUMSPFLEGE“

70.440

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Literatur“ **1.476.405 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,8 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 67,1 Prozent auf das Literaturhaus Graz (Jahresförderung und Infrastruktur), gefolgt von der Zeitschrift „Manuskripte“ mit 3,7 Prozent und der Literaturzeitschrift „Lichtungen“ mit 2,7 Prozent.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 14,0 Prozent.

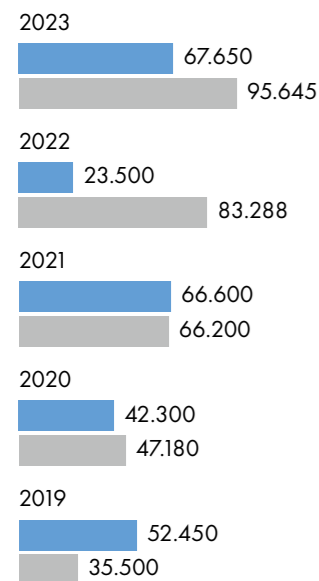


GENDER-BUDGETING

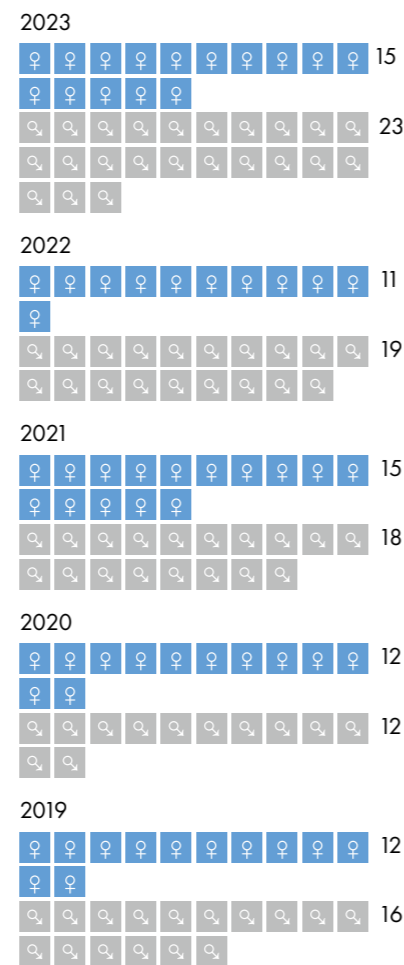
An personenbezogenen Förderungen werden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Literatur“ 163.295 Euro (2022 106.788 Euro) ausgegeben. Davon gehen 67.650 Euro an 15 Fördernehmerinnen (2022 23.500 Euro an 11 Fördernehmerinnen) und 95.645 Euro an 23 Fördernehmer (2022 83.288 Euro an 19 Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt bei 2.500 Euro, jener an Männer bei 1.500 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 4.510 Euro, jene an Männer 4.158 Euro.

FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



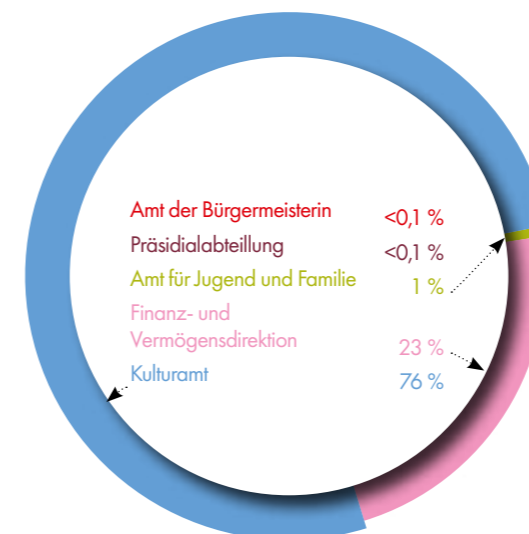
FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



♀ Frauen
♂ Männer

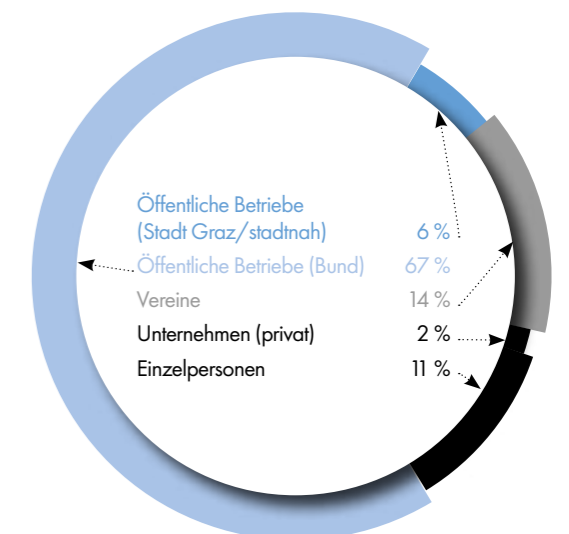
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern gibt das Kulturamt in der Kategorie „Literatur“ mit 76 Prozent den größten Anteil aus. Mit 23 Prozent kommt knapp ein Viertel von der Finanz- und Vermögensdirektion. Sehr kleine Anteile finanzieren das Amt für Jugend und Familie mit einem Prozent sowie das Amt der Bürgermeisterin und die Präsidialabteilung mit jeweils unter einem Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Literatur“ entfallen 67 Prozent auf öffentliche Betriebe des Bundes. Jeweils 14 Prozent nehmen Vereine und elf Prozent Einzelpersonen ein. An öffentliche Betriebe der Stadt Graz werden sechs Prozent ausgegeben. Der kleinste Anteil entfällt mit zwei Prozent auf private Unternehmen.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN			Ausgaben [€]
ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH	EBUWA – Die Geschichte einer Frau	Amt der Bürgermeisterin	2.000
ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH	Kauf von Büchern für Jugendzentren	Amt für Jugend und Familie	750
Landl, Bettina, Mag.ª	[poetry.lab] ___raum für poesie	Amt der Bürgermeisterin	500
Literaturhaus Graz (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Karl-Franzens-Universität Graz)	bookolino. Das Literaturfestival für junges Publikum	Amt für Jugend und Familie	3.000
Literaturhaus Graz (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Karl-Franzens-Universität Graz)	Sachförderung (div. Infrastruktur)	Finanz- und Vermögensdirektion	335.627
Strahalm, Werner, Dr.		Präsidentenabteilung/Bezirksrat	4.000
Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz	Aktivitäten 2023	Amt für Jugend und Familie	5.500
KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB			
Cerrini-Schlössl	Sachförderung (Wohnungen für Grazer Stadtschreiber:innen, Writer in Exile und Writer in Residence)		85.415
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
1. Grazer Lesebühne	1. Grazer Lesebühne: VOLT		12.000
ausreißer – Die Grazer Wandzeitung	Basisförderung		17.384
edition schreibkraft – Verein für Kulturarbeit	Basisförderung		12.000
Eichberger, Günter Helmut, Dr.	Literaturstipendium und In meinem Haus		13.000
ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH	Buch EBUWA		3.000
Landl, Bettina, Mag.ª	[poetry.lab] ___raum für poesie und Filons, filoosh! Cherchons la flamme! Fammfamm! Fammfamm!		8.000
LICHTUNGEN – Verein für Literatur & Kunst	Basisförderung		40.418
Literaturhaus Graz (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Karl-Franzens-Universität Graz)	Basisförderung		651.900
Literaturverlag Droschl GmbH	Basisförderung		19.000
Manuskripte – Literaturverein	Basisförderung		54.325
Pechmann, Paul Helmut, Mag.	Publikations- und Vermarktungsprojekt mit Grazer Autor:innen		17.000
Performte Literatur und Slam Steiermark, kurz: Steiermark PLuS	Poetry Slams		10.000
Scrima, Andrea	Literaturstipendium Stadtschreiber:in		15.600
Setz, Clemens	Franz-Nabl-Literaturpreis		15.000
Strahalm, Werner, Dr.	GRAZ – Die Stadtgeschichte		1.500
Teichmann, Christine, Ing.ª (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Poetry Slam und Workshops Pimp Up Her/History		3.500
textzentrum e.U. – edition keiper (Keiper, Anita)	Basisförderung		19.000
Trenczak, Heinrich (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Zeitenblicke Publikation		1.000
Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz	Basisförderung		17.384
Verein Literaturgruppe Perspektive	Basisförderung		24.012
Verlag Klingenberg e.U. (Klingenberg, Paul)	Basisförderung		13.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			71.590
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „LITERATUR“			1.476.405

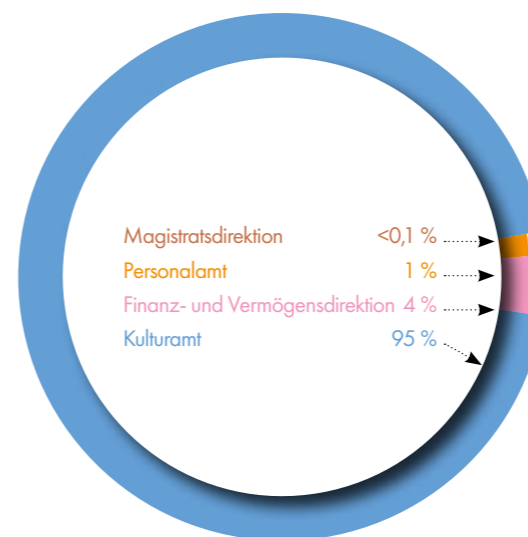
Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bibliothekswesen“ **5.272.735 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 9,9 Prozent an allen städtischen Kulturausgaben. Dieser Betrag entfällt dabei zur Gänze auf die Stadtbibliothek.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 17,2 Prozent.



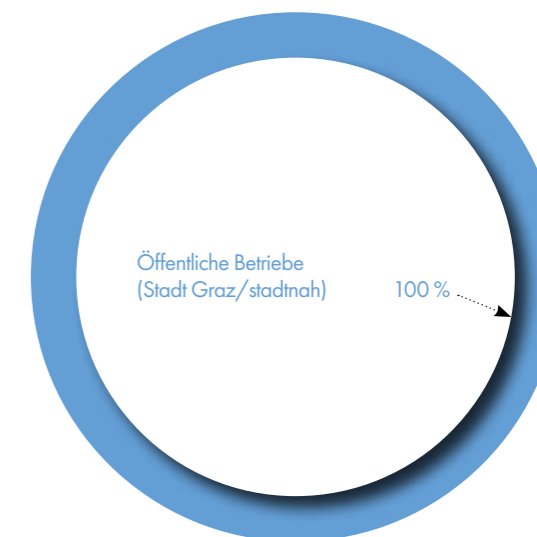
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt das Kulturamt mit 95 Prozent in der Kategorie „Bibliothekswesen“ den größten Anteil aus. Auf die Finanz- und Vermögensdirektion entfallen vier Prozent. Sehr kleine Anteile haben das Personalamt mit einem Prozent und die Magistratsdirektion mit unter einem Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Bibliothekswesen“ fließen 100 Prozent der Kulturausgaben an einen öffentlichen Betrieb der Stadt Graz.

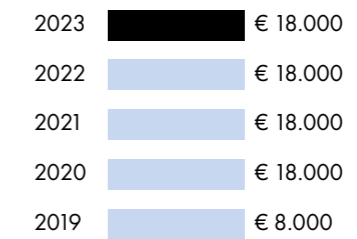


STADTÜBERGREIFENDE AUSGABEN			Ausgaben [€]
Stadtbibliothek	Sach- und Finanzierungsaufwand	Magistratsdirektion	21.534
Stadtbibliothek	Sachaufwand	Finanz- und Vermögensdirektion	195.181
Stadtbibliothek	Personalaufwand	Personalamt	54.347
BILDUNGSRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB			
Stadtbibliothek	Sach- und Personalaufwand		4.644.531
Stadtbibliothek	Investitionen		357.141
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „BIBLIOTHEKSWESEN“			5.272.735

06 PRESSE

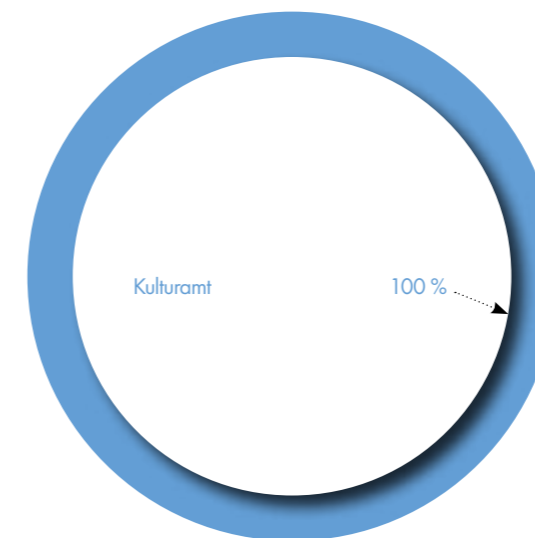
Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Presse“ **18.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von unter 0,1 Prozent an allen städtischen Kulturausgaben. Dieser Betrag entfällt dabei zur Gänze auf die Kulturzeitung Achtzig.

Im Vergleich zu 2022 blieben die Ausgaben in der LIKUS-Kategorie „Presse“ gleich. Literaturzeitschriften sind in der LIKUS-Kategorie 4 „Literatur“ zu finden.



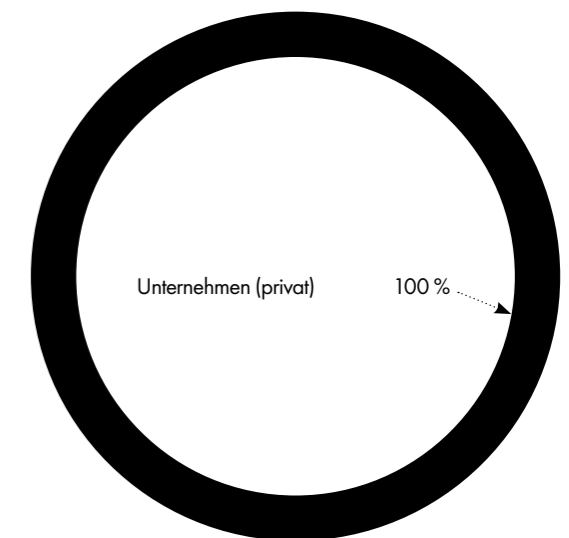
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern finanziert das Kulturamt mit 100 Prozent die gesamten Kulturausgaben der Kategorie „Presse“.



STRUKTUR

In der Kategorie „Presse“ nimmt ein privates Unternehmen den gesamten Anteil mit 100 Prozent ein.



FÖRDERUNGEN KULTURESSORT

Zavernik Pauker „Achtzig“ OG

Basisförderung Kunst und Kulturzeitung Achtzig

Ausgaben [€]

18.000

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „PRESSE“

18.000

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Musik“ **1.466.318 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,7 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil der Förderungen entfällt dabei mit 9,7 Prozent auf den Musikverein für die Steiermark, gefolgt von vocal.total mit 3,6 Prozent und von Cantando Admont mit 3,5 Prozent vor dem Verein gamsbART und „ARTist’s – Verein zur Förderung spartenübergreifender Kulturprojekte“ mit jeweils 3,3 Prozent.

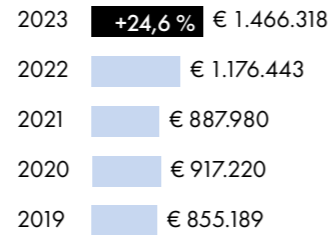
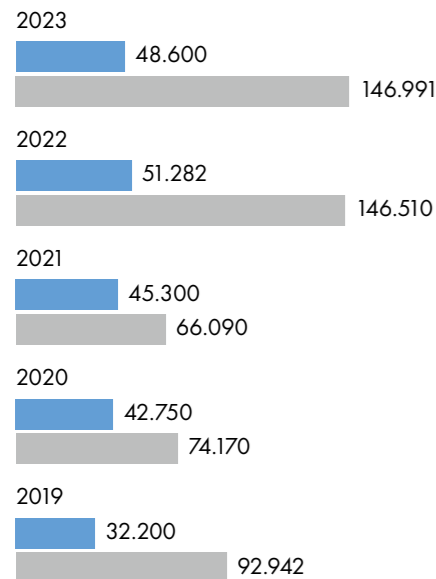
Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben in der LIKUS-Kategorie „Musik“ um 24,6 Prozent.

GENDER-BUDGETING

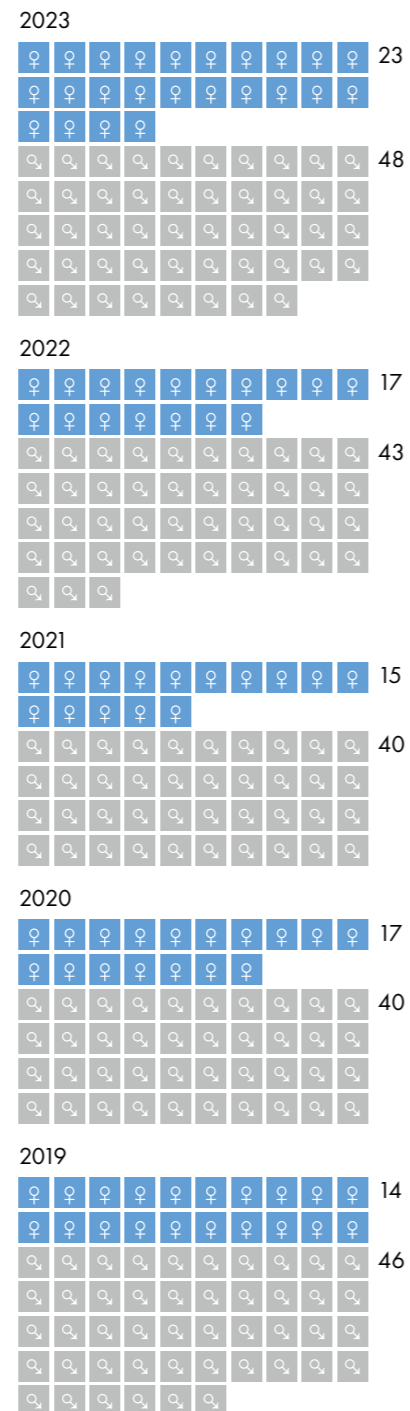
An personenbezogenen Förderungen werden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Musik“ 195.591 Euro (2022 197.792 Euro) ausgegeben. Davon gehen 48.600 Euro an 23 Fördernehmerinnen (2022 51.282 Euro an 17 Fördernehmerinnen) und 146.991 Euro an 48 Fördernehmer (2022 146.510 Euro an 43 Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2023 bei 1.200 Euro, jener an Männer bei 1.500 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 2.113 Euro, jene an Männer 3.062 Euro.

FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



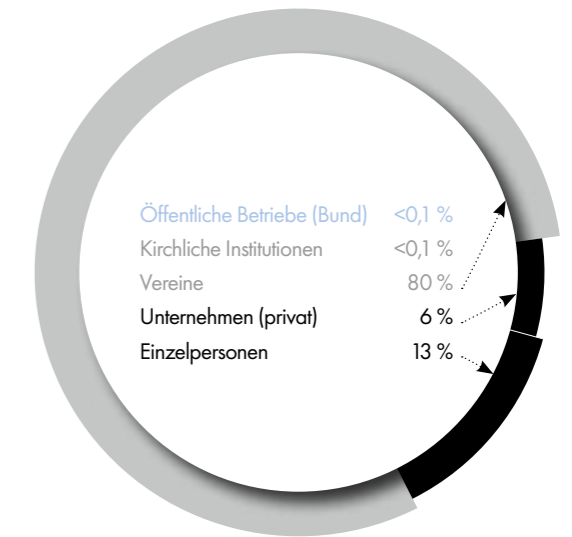
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Kulturamt mit 92 Prozent den größten Anteil. An zweiter Stelle liegt die Abteilung für Kommunikation mit drei Prozent vor dem Amt der Bürgermeisterin mit zwei Prozent, Kleine Anteile haben die Präsidialabteilung, das Sozialamt und das Amt für Jugend und Familie mit jeweils einem Prozent. Die Anteile der Stadtbaudirektion und der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung liegen unter einem Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Musik“ fließen 80 Prozent der Kulturausgaben an Vereine und weitere 13 Prozent an Einzelpersonen. Unternehmen erhalten einen Anteil von sechs Prozent. Sehr kleine Anteile haben ein öffentlicher Betrieb des Bundes und eine kirchliche Institution mit unter einem Prozent.



STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN

		Ausgaben [€]
Chorverband Steiermark	Voices of Spirit	Abteilung für Kommunikation 40.000
Grazer Frauenphilharmonie	Klassik meets Hollywood Teil 3; Weihnachtskonzert	Amt für Jugend und Familie 1.500
Grrrls Kulturverein	Aktivitäten	Amt für Jugend und Familie 4.500
KIM – Verein zur Förderung von Popkultur		Präsidialabteilung/Bezirksrat 1.000
Klaunzer, Sarah, BSc	Eclectic Loops	Amt für Jugend und Familie 800
Klaunzer, Sarah, BSc	Eclectic Loops	Amt der Bürgermeisterin 400
kunstGarten (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“ und „Kulturinitiativen, Zentren“)	kunstGartenCHOR – Musik für Jung & Alt	Amt der Bürgermeisterin 1.500
MURGALERIE – MURVORSTADT Kultur-Werbeverein		Präsidialabteilung/Bezirksrat 5.000
MURGALERIE – MURVORSTADT Kultur-Werbeverein	Mur Szene Graz	Amt der Bürgermeisterin 3.000
Musikverein für Steiermark	Klaviere und Miete der Konzertsäle Congress Graz	Amt der Bürgermeisterin 12.000
Musikverein LIVE MUSIC NOW Steiermark	Konzerte in karitativen Einrichtungen in Graz	Sozialamt 5.600
Nemeth, Michael Alexander Maria, Dr.	Musiktage 2023/Kammerorchester Con Fuoco	Abteilung für Kommunikation 8.000
Popella – Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendmusikkultur	Popella – Das Musikfestival	Amt der Bürgermeisterin 4.000
Popella – Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendmusikkultur	Popella – Das Musikfestival	Amt für Jugend und Familie 3.500
Popella – Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendmusikkultur	Popella – Das Musikfestival	Sozialamt 3.500

Popella – Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendmusikkultur		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.000
Schenker, Gregor	Schlagergarten Gloria	Amt der Bürgermeisterin	5.000
Schenker, Gregor	Schlagergarten Gloria	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	1.500
Szasz, Arpad	Grazer Stadtorchester/Konzert-Café	Sozialamt	2.520
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) – Zentrum für Genderforschung und Diversität	Kammermusik-Konzert „Out of the Box! Vom Archiv in die Musikgeschichte“	Amt der Bürgermeisterin	1.500
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) – Zentrum für Genderforschung und Diversität	Kammermusik-Konzert „Out of the Box! Vom Archiv in die Musikgeschichte“	Amt für Jugend und Familie	650
Verein zur Pflege und Förderung Kammermusikalischer Entwicklungen in Österreich	Festival Arsonore	Stadtbaudirektion	2.000
wakmusic – Verein Förderung junger Bands		Präsidialabteilung/Bezirksrat	6.000

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

a.mus.e – Austrian Music Encounter	Hauskultur und Sounding Jerusalem in Graz		15.000
Armenische Gemeinde Graz – Kulturverein	Musik als internationale Sprache und Clara Wieck spielt Schumann		5.700
art.ists – Verein zur Förderung spartenübergreifender Kulturprojekte	Basisförderung		48.893
AV – Kulturverein disko404	Basisförderung		7.000
BASE Verein zur Förderung von Bildung, Kunst und Gemeinschaft (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Beehive Beats		500
Beiträge zu Verständnis und Fortschritt von Kunst und Kultur	Basisförderung Verein		5.500
Cantando Admont – Vokalensemble für alte und neue Musik	Basisförderung		53.000
chmafu nocords – Verein zur Förderung von Experimentalmusik und Alternativkunst	Interpenetration Konzertreihe und Festival		14.000
Chorverband Steiermark	Basisförderung		14.668
Das Podium – Theaterverein	Basisförderung		3.000
die andere saite – Verein zur Förderung Neuer Musik	Konzertreihe Neuer Musik aus Graz		10.000
Ensemble Zeitfluss	Konzertreihe Ensemble Zeitfluss		20.000
Fat Tuesday – Verein zur Förderung junger Jazzmusiker	Basisförderung		8.000
gamsbART – Verein zur Durchführung und Förderung kultureller Aktivitäten in der Steiermark	Basisförderung		49.110
Gesellschaft der Domchorfreunde in Graz	Basisförderung		23.577
Grazer Frauenphilharmonie	Basisförderung		5.000
Grazer Konzertagentur Hütter KG (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Kammermusikfestival		27.500
grazjazz – Verein zur Förderung von Jazz und Improvisierter Musik, Organisation und Marketing einschlägiger Veranstaltungen sowie zur Repräsentanz der Jazzstadt Graz im In- und Ausland	Basisförderung		20.100
Grrrls Kulturverein	Basisförderung		13.000
Gynes-Schuchardt, Anna Katharina, DI ⁱⁿ	Citypeach		8.500
HIB.art.chor Graz oder auch „Grazer Kinder- & Jugendsingakademie“	Basisförderung		6.000
IMPULS – Verein zur Vermittlung zeitgenössischer Musik	Basisförderung		40.526
indiepartment – Verein zur Förderung alternativer Musik und Popkultur	Konzerte und Events		7.000
JBBG – Jazz Bigband Graz	Basisförderung		26.076
KIM – Verein zur Förderung von Popkultur	KIMprojekte		6.000

Klaunzer, Sarah, BSc	Eclectic Loops und Rosa Rauschen		4.500
Kosel, Gerhard	Jazzkonzerte im Generalihof		12.300
Kulturverein Grauton	GreyNote Veranstaltungen		8.400
Kulturverein ILLW (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Basisförderung		4.000
Kulturverein Institute for Sonic Welfare	Nerd Nights		12.000
Kulturverein Niesenberger	Basisförderung		17.000
Live Music Graz	Tube's – Live Music Graz		15.000
Luef, Berndt	Basisförderung		18.471
Meinhart, Günter Josef	Klangwelt 60+ – die „Musikproduktionsstätte“ für Menschen ab 60 in Graz		7.000
MURGALERIE – MURVORSTADT Kultur-Werbeverein	Mur-Szene Graz		5.000
Musikkultur Mariagrün	Mariagrüner Serenaden		7.000
Musikverein für Steiermark	Basisförderung und Klavierinvestition (Infrastruktur)		145.380
Musikverein: Styrian Association for New and Improvised Music	STIO Festival, STIO Konzerte, Kulturaustausch		17.500
Nemeth, Michael Alexander Maria, Dr.	Promenadenkonzerte im Stadtpark/Musikpavillon		10.000
NETZWERK PERCUSSION – Verein zur Weiterentwicklung der Schlagzeugkunst	Basisförderung		18.000
Neue Hofkapelle Graz	Basisförderung		17.927
NOW! Oper der Gegenwart, Verein zur Förderung von musiktheatralischen Formen des zeitgenössischen Musik- und Theaterschaffens Kurzbezeichnung: „NOW! Oper der Gegenwart“	NOW! Jahresprogramm		6.000
open music . Verein zur Förderung aktueller Musik und Kuns	Basisförderung		24.446
Orgelland Steiermark	Orgelfrühling Steiermark 2023/24		12.000
Percussion meets Identity – Verein zur Förderung der musikalischen und persönlichen Entwicklung von jungen Musikern und Musikerinnen	ACADEMY PERCUSSION MEETS IDENTITY		6.500
Platoo – Plattform für Songwriter	Basisförderung		21.730
Popella – Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendmusikkultur	Popella – Das Musikfestival		10.000
ProjektPopCulture Gesellschaft zur Förderung der Popkultur und der Kulturwirtschaft m.b.H.	ppc Live-Bühne		20.000
Royal Garden Jazz Club	Basisförderung		14.885
Schallfeld-Kulturverein für zeitgenössische Klangkunst	Basisförderung		25.000
Schenker, Gregor	Schlagergarten Gloria		5.000
SevenCircles – Verein zur Förderung von zeitgenössischer Musikaufführungen und interdisziplinären Kunstprojekten	Basisförderung		17.000
Soundportal Veranstaltungs GmbH	STYRIAN SOUNDS Festival der steirischen Popkultur		10.000
Steirischer Tonkünstlerbund	Basisförderung		10.496
Stockwerkjazz – Verein zur Förderung von Jazz und anderer kultureller Aktivitäten in der Steiermark	Basisförderung		32.595
Szasz, Arpad	Grazer Stadtorchester/Konzert-Café		5.000
Verein zur Pflege und Förderung Kammermusikalischer Entwicklungen in Österreich	Festival Arsonore		23.000
Vocal Forum Graz – Singverein	Basisförderung		6.000
vokal.total	Basisförderung		54.200
wakmusic – Verein zur Förderung junger Bands	Basisförderung		34.768
ZARGENTUR Projekt GmbH	Springfestival		35.000
Zeitschleife – Kulturverein für zeitgenössische Klangkunst	Constellations, Sonic Gardens und Windscares		12.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			209.100

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „MUSIK“

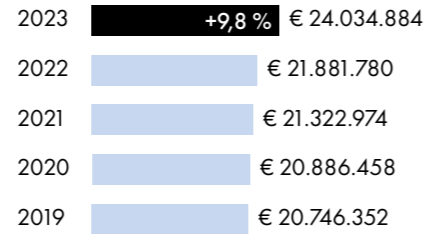
1.466.318

08 DARSTELLEND KUNST

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Theater, Musiktheater, Tanz“ 24.034.884 Euro. Das entspricht einem Anteil von 44,9 Prozent an den städtischen Kulturausgaben und ist damit die größte Kategorie der Grazer Kulturausgaben.

Der größte Betrag entfällt dabei auf die Bühnen Graz GmbH mit 90,7 Prozent. Auf das Theater im Bahnhof entfallen 0,8 Prozent und auf den uniT-Verein für Kultur an der KFUGraz 0,6 Prozent. Der „Verein Theater-Schule – Theater am Ortweinplatz“ und der Verein „Das andere Theater“ erhalten jeweils 0,4 Prozent dieser Kategorie.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die stadtübergreifenden Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 9,8 Prozent.

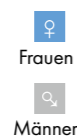
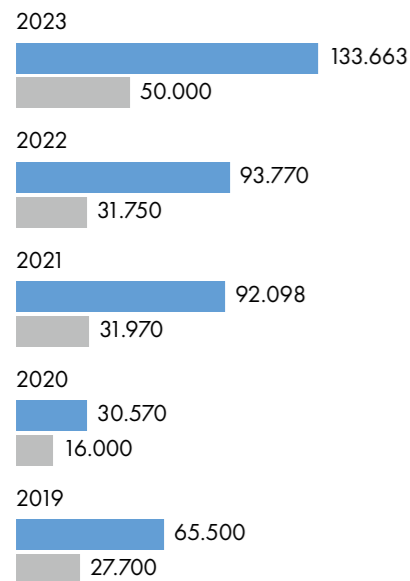


GENDER-BUDGETING

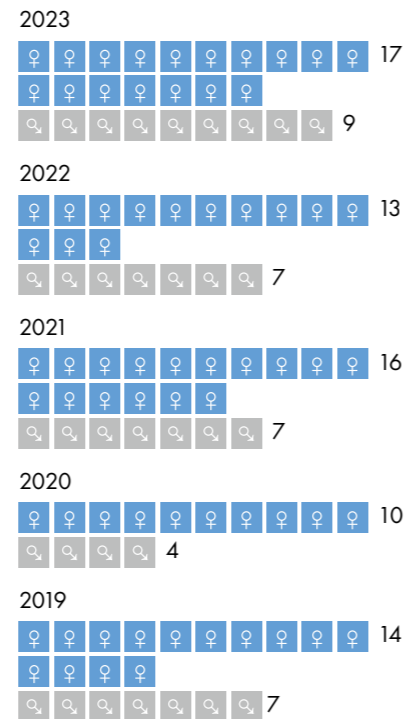
An personenbezogenen Förderungen werden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ 183.663 Euro (2022 125.520 Euro) ausgegeben. Davon gehen 133.663 Euro an 17 Fördernehmerinnen (2022 93.770 Euro an 13 Fördernehmerinnen) und 50.000 Euro an neun Fördernehmer (2022 31.750 Euro an sieben Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2023 bei 4.000 Euro, jener an Männer bei 5.000 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 7.863 Euro, jene an Männer 5.556 Euro.

FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro

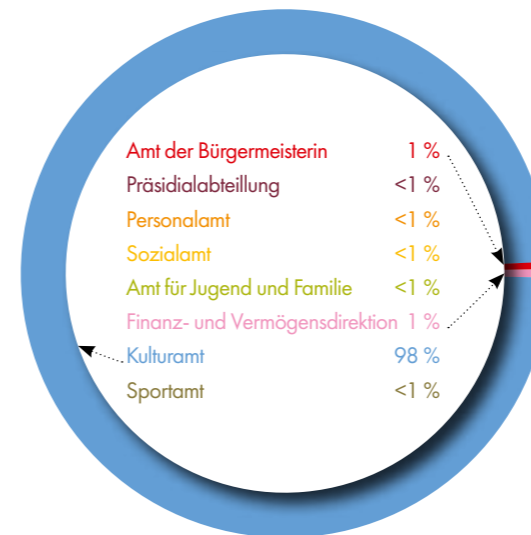


FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



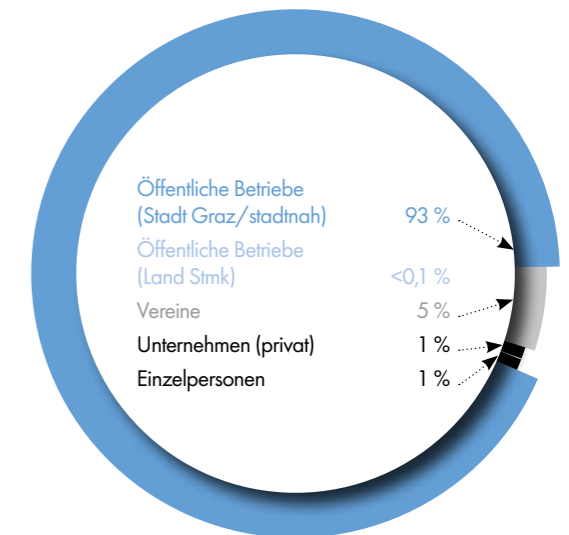
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Kulturamt 98 Prozent der Ausgaben der Kategorie „Darstellende Kunst“. Ein Prozent entfällt jeweils auf die Finanz- und Vermögensdirektion und auf das Amt der Bürgermeisterin. Die Präsidialabteilung, das Personalamt, das Sozialamt, das Amt für Jugend und Familie sowie das Sportamt finanzieren jeweils weniger als ein Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Darstellende Kunst“ erhält ein öffentlicher Betrieb mit städtischer Beteiligung 93 Prozent der Ausgaben. Weitere fünf Prozent gehen an Vereine. Ein öffentlicher Betrieb der Stadt, private Unternehmen und Einzelpersonen erhalten jeweils ein Prozent.



08 DARSTELLEND KUNST

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN			Ausgaben [€]
aXe :Graz Förderung inklusiver Kulturprojekte OG	Basisförderung und Kreativschule: Zusatzmodul IA: schau:spielen	Sozialamt	19.000
Dance Production Graz	Sommerabschluss	Amt für Jugend und Familie	800
Dance Production Graz	Vereinsförderung	Sportamt	4.840
Das Planetenparty Prinzip – Theater- und Kulturverein	Who wants to be the mum?	Amt für Jugend und Familie	1.565
Das Podium – Theaterverein	Jahrestätigkeit	Amt für Jugend und Familie	4.000
FREIRÄUME – Internationaler Verein für kreatives Gestalten (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Cirkusschule für Kinder, Internationale Sommerakademie für Theater und Petit Festival du Cirque Nouveau à Graz	Amt für Jugend und Familie	8.000
Grazer Kasperltheater – Kulturverein	Spielsaison im Grazer Orpheum 2023/2024	Amt für Jugend und Familie	2.500
Grazer Kasperltheater – Kulturverein	Spielsaison im Grazer Orpheum 2023/2024	Amt der Bürgermeisterin	2.500
Hofmann, Fredrik		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.500
InterACT-Verein für Theater und Soziokultur	Interaktives Pflage-theater und Perspektivenwechsel & Handlungsräume	Sozialamt	26.000
Märchensommer	Märchensommer Steiermark – Das Dschungelbuch	Amt der Bürgermeisterin	50.000
Probenhaus für Freie Theater	Infrastruktur	Finanz- und Vermögensdirektion	68.648
s'KOLLEKTIV. Verein zur Förderung soziokultureller Kreativbeiträge (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	MO:THE (mobile.theater.werkstatt)/ Klop an!	Amt der Bürgermeisterin	15.000
Theater im Keller (Die Spielvögel)		Präsidialabteilung/Bezirksrat	3.500
uniT GmbH (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Retzhofer Dramapreis für junges Publikum	Amt für Jugend und Familie	500
Wohlfahrt, Anja Michaela	Das gelbe Trikot	Amt für Jugend und Familie	3.000
FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN			
Bühnen Graz GmbH	Klanglicht	Amt der Bürgermeisterin	33.000
Bühnen Graz GmbH	Sachförderung (Personalkosten, Infrastruktur und Darlehensrückzahlung)	Finanz- und Vermögensdirektion	249.570
Bühnen Graz GmbH	Sachförderung (Personalkosten, Infrastruktur und Darlehensrückzahlung)	Personalamt	48.001
Bühnen Graz GmbH	Förderung HLH-Tage	Kulturamt	23.100
Bühnen Graz GmbH	Gesellschafter:innenzuschuss und Sondergesellschafterzuschuss	Kulturamt	21.736.200
Bühnen Graz GmbH	Szenepaket	Kulturamt	33.750
KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB			
Probenhaus für Freie Theater	Infrastruktur		171.967
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
aXe :Graz Förderung inklusiver Kulturprojekte OG	Basisförderung		34.768
Blassnig, Wolfgang	Quasi Quasar Theater		8.500
Boulevardtheater und Komödie Graz	Basisförderung und Infrastrukturförderung		34.800
Carboni, Jodi	Peaches grow wild along a scenic route		6.500
Das andere Theater	Basisförderung (inkl. Kristallwerk)		94.526
Das Planetenparty Prinzip – Theater- und Kulturverein	Basisförderung		51.066

Die Rabtaldirdnln – Theatergruppe	Basisförderung	43.460
Die Wetterleuchten – Verein für Kultur zu Klima und Gesellschaft	Take 22 und Burn Back In	9.000
Diniz Afonso, Bruna	Burst	10.000
Doujenis, Daniel	Glühendes Herz	7.500
Follow the Rabbit – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Basisförderung	41.287
FREIER THEATERVEREIN ASOU	Basisförderung	22.817
FREIRÄUME – Internationaler Verein für kreatives Gestalten (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Basisförderung	9.127
Graber, Ursula Maria	Mental Muscle – ein performativer Walk	7.000
Gratzer, Julia	Theater im Häfen	12.000
Grazer Kasperltheater – Kulturverein	Spielsaison im Grazer Orpheum 2023/2024	2.500
Hin & Wider – Verein zur Förderung der Kleinkunst	Basisförderung	43.460
Hofmann, Fredrik	Moskau – Petuski	8.000
InterACT-Verein für Theater und Soziokultur	Basisförderung	38.028
KiStl – Komödianten in St. Leonhard	Basisförderung und Projektförderung	12.500
Kopfauf, Vera	Schnaps für Sant Climent	9.000
kunstdarstellungsgemeinschaft working live balance	Symptome (AT)	10.000
Lechthaler-Belic Theaterverein	Basisförderung	16.298
Löbl, Filip	N-e-e-D	11.000
Märchensommer	Märchensommer Steiermark – Das Dschungelbuch	3.000
Mezzanin Theater – Theater für junges Publikum und Erwachsene	Basisförderung und Infrastrukturförderung	71.039
Moar, Valentina, Mag.º	Basisförderung und ICE-UTOPIA – Interaktives Multimedia Tanz-Stück	42.163
PERFORMANCEINITIATIVE 22 – Verein zur Förderung zeitgenössischer Tanzprojekte	Basisförderung	37.376
Quadrat – Verein für deterritoralisierte Kunst und Theater	Basisförderung	35.855
Spannring, Juliane	Die Krümmgurke	12.000
SubsTanz – Kompanie für zeitgenössischen Tanz	Basisförderung	20.000
Tanz Graz – Verein für die zeitgenössische Szene in der Steiermark	Basisförderung	40.000
Teichmann, Christine, Ing. ⁱⁿ (siehe auch „Literatur“)	Bühnenstück Salzzuckerl und Bühnenstück Nachbarn	4.000
Theater am Lend (ARGE Tanz- und Theaterstudio Graz)	Basisförderung und Our StageEU – Projekt	37.163
Theater FEUERBLAU – Verein zur Förderung darstellender Kunst	Basisförderung	27.163
Theater im Bahnhof	Basisförderung	184.705
Theater im Keller (Die Spielvögel)	Basisförderung	56.063
Theater Kaendace	Basisförderung	30.000
TheaterTanjaMaria	Mord am Schlossberg	10.000
TimeOut	Shakespeares Pärchen	10.000
uniT GmbH (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Basisförderung	139.072
Verein für zeitgenössisches Tanztheater: TanzCompanyElla	Basisförderung	25.000
Verein Tanztheater und Bühnenwerkstatt Graz	Basisförderung	32.595
Verein Theater-Schule – Theater am Ortweinplatz	Basisförderung	95.612
Wohlfahrt, Anja Michaela	Das gelbe Trikot	15.000
Zweite Liga für Kunst und Kultur	Wie Pilze im Nebel	14.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		43.000

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „DARSTELLEND KUNST“

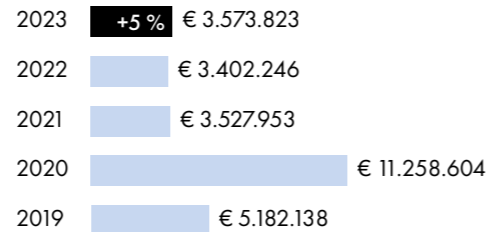
24.034.884

09 BILDENDE KUNST, FOTO

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ **3.573.823 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 6,7 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt auf das Kunsthaus Graz mit 64,4 Prozent, gefolgt vom Verein Camera Austria mit 5,5 Prozent, dem Grazer Kunstverein mit 3,6 Prozent und dem Kunstverein Medienturm im Künstlerhaus mit 3,3 Prozent.

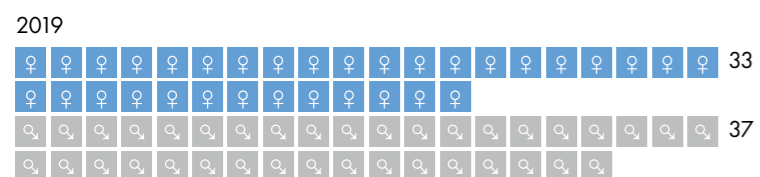
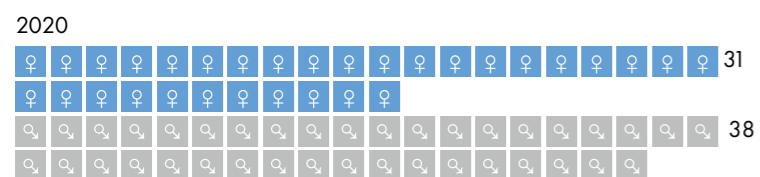
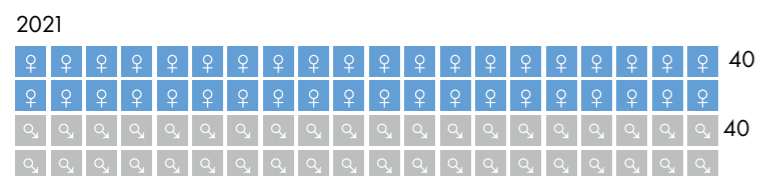
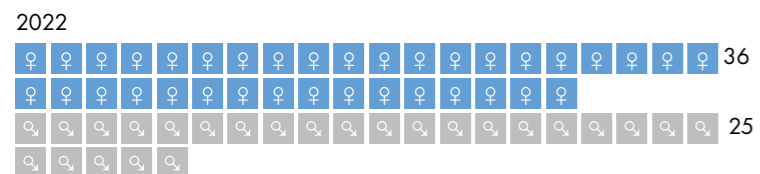
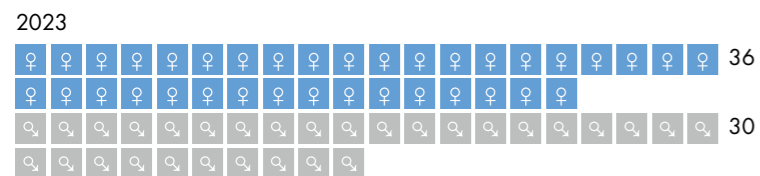
Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ insgesamt um 5,0 Prozent.



GENDER-BUDGETING

FÖRDERNEHMER:INNEN

Anzahl nach Geschlecht

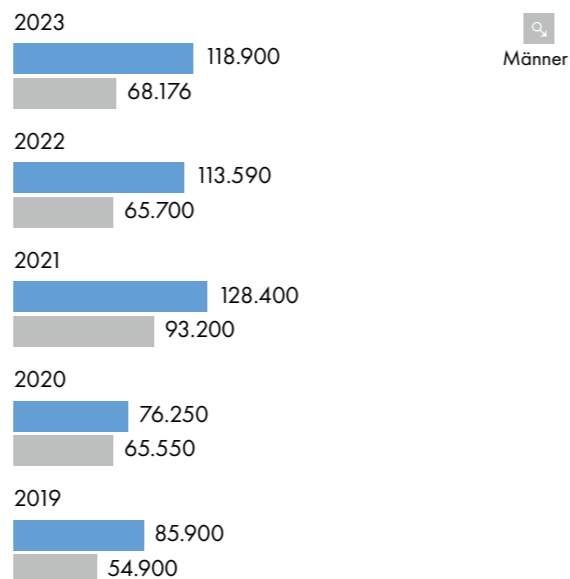


An personenbezogenen Förderungen werden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 187.076 Euro (2022 179.290 Euro) ausgegeben. Davon gehen 118.900 Euro an 36 Fördernehmerinnen (2022 113.590 Euro an 36 Fördernehmerinnen) und 68.176 Euro an 30 Fördernehmer (2022 65.700 Euro an 25 Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2023 bei 2.550 Euro, jener an Männer bei 1.100 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 3.303 Euro, jene an Männer 2.273 Euro.

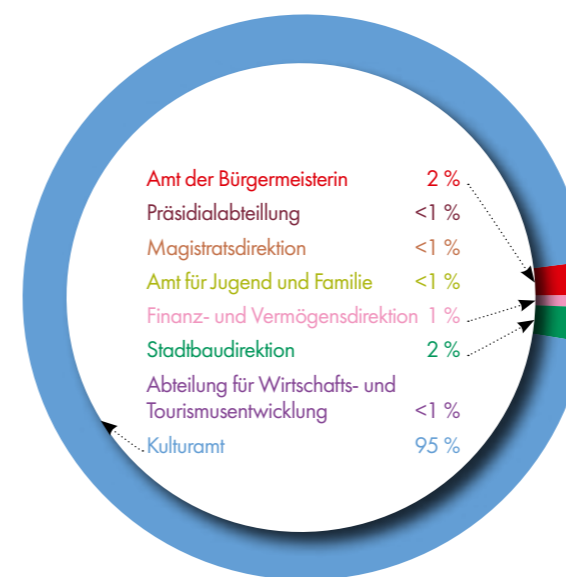
FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro



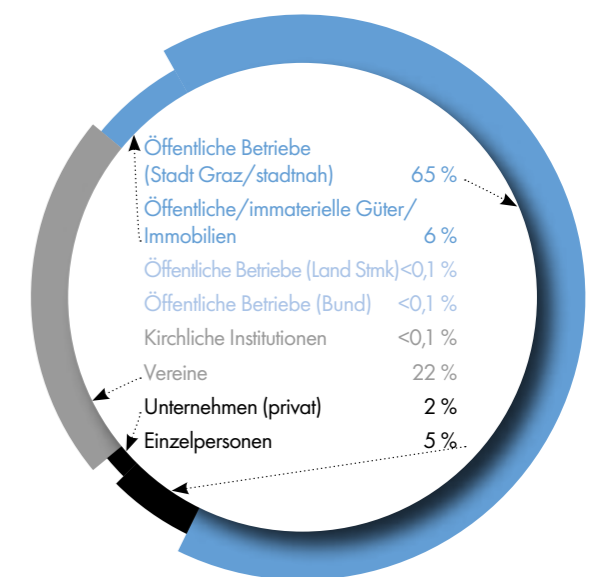
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt das Kulturamt in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 95 Prozent aus. Jeweils zwei Prozent entfallen auf das Amt der Bürgermeisterin und auf die Stadtbaudirektion. Die Finanz- und Vermögensdirektion vergibt ein Prozent. Noch geringere Anteile mit unter einem Prozent finanzieren die Magistratsdirektion, das Amt für Jugend und Familie und die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung.



STRUKTUR

In der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ erhalten städtische bzw. stadtnahe Betriebe 65 Prozent der Ausgaben. Auf Vereine entfallen 22 Prozent und auf öffentliche Güter sechs Prozent. Mit fünf Prozent werden Einzelpersonen finanziert. Weitere zwei Prozent gehen an private Unternehmen. Ein öffentlicher Betrieb des Bundes, ein öffentlicher Betrieb des Landes sowie eine kirchliche Institution erhalten jeweils unter einem Prozent.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN			Ausgaben [€]
Atelierhaus Tagger	Sachförderung (Darlehen)	Magistratsdirektion	135
Bärnthaler, Christian	Künstlerische Workshops für alle	Amt der Bürgermeisterin	2.000
Bärnthaler, Christian		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.500
Freunde des Museums der Wahrnehmung	Unterstützung der aktuell finanziell angespannten Lage	Amt der Bürgermeisterin	3.000
HDA – Haus der Architektur	Basisförderung	Stadtbaudirektion	70.000
Ivents Kulturagentur Lientscher und Perna GmbH (siehe auch „Großveranstaltungen“)	Sandskulpturen am Grazer Hauptplatz	Amt der Bürgermeisterin	25.000
Ivents Kulturagentur Lientscher und Perna GmbH (siehe auch „Großveranstaltungen“)	Sandskulpturen am Grazer Hauptplatz	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	15.000
Osterider, Heide		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.500
Pruckermayr, Nicole Alexandra DI ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.500
ROMB – Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum	Unterstützung Vereinszweck und REKLAMA	Amt der Bürgermeisterin	7.666
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			500

FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN			
Kunsthhaus Graz GmbH	Gesellschafter:innenzuschuss Kunsthhaus und Bestandszins	Kulturamt	2.270.000
Kunsthhaus Graz GmbH	20 Jahre Kunsthhaus Graz – Rahmenprogramm	Amt der Bürgermeisterin	30.000
Universalmuseum Graz GmbH	Sachförderung (Infrastruktur)	Finanz- und Vermögensdirektion	19.468

KULTURESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB		
Atelierhaus Tagger	Sachförderung (Infrastruktur)	18.458
Kunstankäufe		201.825
Restaurierungen von Gemälden der Sammlung Graz		7.760

FÖRDERUNGEN KULTURESSORT		
Akademie Graz – Vermittlung von Kunst, Kultur und Wissenschaft (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Auslotungen des Mediums Ausstellung, Kompensation der Baustelle	5.000
ARGE aktuelle Kunst in Graz	Basisförderung	17.500
Artelier Contemporary Kunsthandels- & Editionsgesellschaft mbH	Science Fiction	8.000
Bärnthaler, Christian	Atelierförderung und Kunst für alle	2.100
Camera Austria – Verein Für Fotografie und Theorie	Camera Austria – Preis-Abwicklung	7.500
Edlinger, Barbara	CHANGE	8.000
Freunde des Museums der Wahrnehmung	Basisförderung	61.931
Fuchs, Anita	NATURE! Wiese vor der Oper	8.000
GAT – Verein zur Förderung steirischen Architektur im Internet	Basisförderung	11.408
Grazer Kunstverein	Basisförderung	130.380
Grill, Roberto	the place of pleasure	7.000
HDA – Haus der Architektur	Basisförderung und Fortschritt durch Wohnbau	23.730

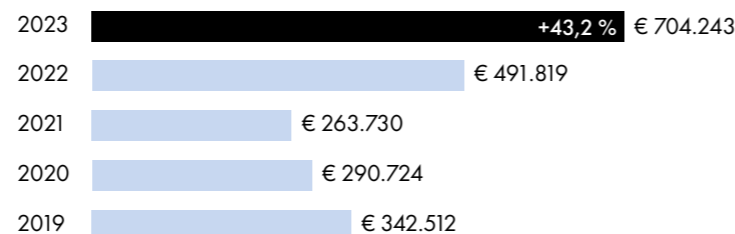
kollektiv:RAUM – Verein zur Forschung an Bildphänomenen	Basisförderung und bruch stück	8.000
kunstGarten (siehe auch „Musik“ und „Kulturinitiativen, Zentren“)	vorher, jetzt und dann	3.000
Kunsthalle Graz	Basisförderung	22.000
Kunstverein Medienturm in der „HALLE FÜR KUNST“ Steiermark	Basisförderung	119.515
Kunstverein roter Keil	Basisförderung	12.000
new art – Verein zur Förderung neuer Kunst (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Kleine Weltentwürfe	2.000
Osterider, Heide	Publikation Adolf Osterider	5.000
Pichler, Gerhard	Basisförderung	5.976
Piotrowska, Joanna	Camera-Austria-Preis	15.000
Pruckermayr, Nicole Alexandra DI ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ	Friedensstationen	4.500
Tonto Comics	Basisförderung	6.000
Verein – Camera Austria – Labor für Fotografie und Theorie	Basisförderung	195.570
Werkstadt Graz	Basisförderung	17.000
Wildbacher, Peter	Un altro giro	8.000
Zimmermann Kratochwill GmbH	hosted by	7.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		177.400

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „BILDENDE KUNST, FOTO“ 3.573.823

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Film, Kino, Video“ **704.243 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent an den städtischen Kultur Ausgaben.

Der größte Anteil der städtischen Film- und Kinoförderung entfällt dabei mit 11,7 Prozent auf die Robert Schauer Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., gefolgt vom Verein zur Förderung der Netzwerkkunst mur.at mit 9,7 Prozent. Die EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H. erhält 8,5 Prozent. An Dieter Pochlatko/Filmzentrum im Rechbauerkinio gehen 5,7 Prozent und an das KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum 5,5 Prozent.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 43,2 Prozent.



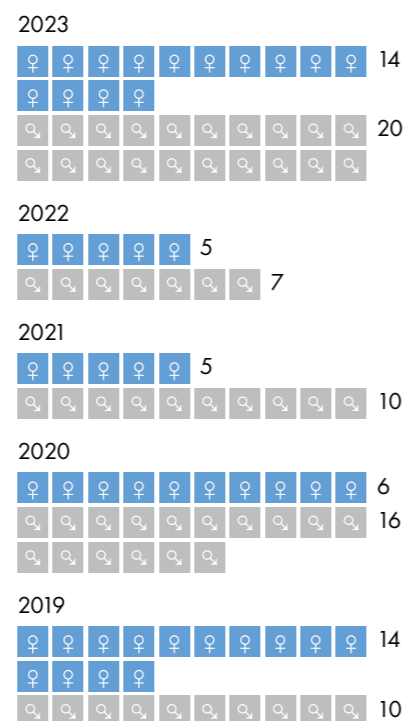
GENDER-BUDGETING

An personenbezogenen Förderungen werden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video“ 238.490 Euro (2022 103.800 Euro) ausgegeben. Davon gehen 100.240 Euro an 14 Fördernehmerinnen (2022 17.000 Euro an fünf Fördernehmerinnen) und 138.250 Euro an 20 Fördernehmer (2022 86.800 Euro an sieben Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2023 bei 1.800 Euro, jener an Männer bei 3.875 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 1.800 Euro, jene an Männer 6.913 Euro.

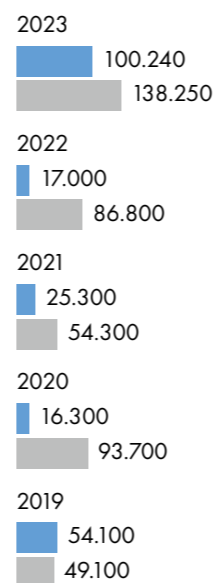
FÖRDERNEHMER:INNEN

Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN

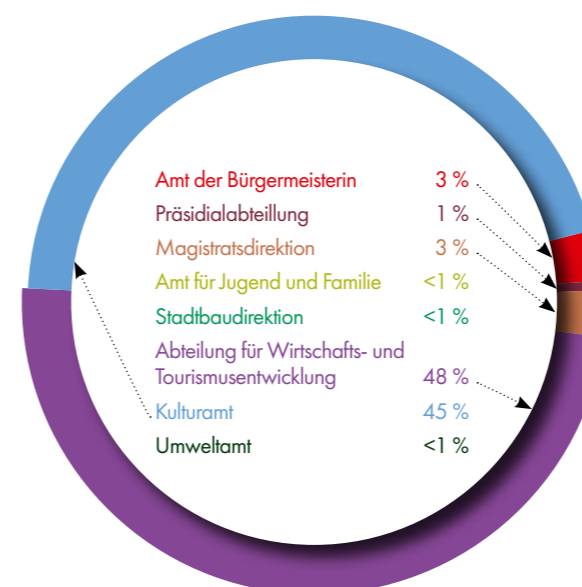
nach Geschlecht in Euro



♀ Frauen
♂ Männer

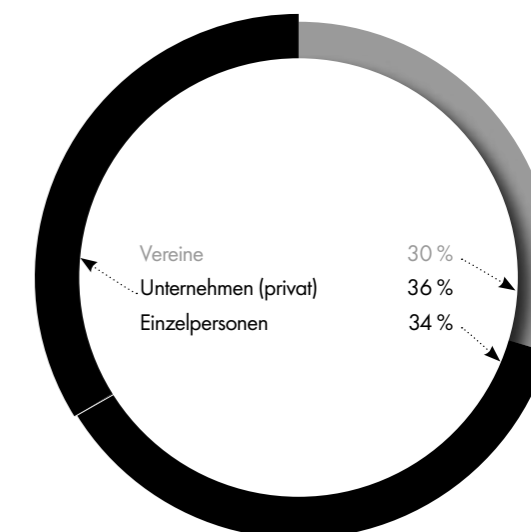
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen hat die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung mit 48 Prozent den größten Anteil, gefolgt vom Kulturamt mit 45 Prozent. Das Amt der Bürgermeisterin und die Magistratsdirektion finanzieren jeweils drei Prozent der Film- und Kinoförderung und ein Prozent kommt von der Präsidiabteilung. Unter einem Prozent kommen jeweils vom Amt für Jugend und Familie, von der Stadtbaudirektion und vom Umweltamt.



STRUKTUR

In der Kategorie „Film, Kino, Video“ erhalten private Unternehmen mit 36 Prozent den größten Anteil Einzelpersonen mit 34 Prozent. 30 Prozent gehen an Vereine.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN			Ausgaben [€]
Acta – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	Cinema Talks	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	12.000
crossroads – Verein für Dokumentarfilm und Diskurs	Crossroads Festival	Amt für Jugend und Familie	3.000
crossroads – Verein für Dokumentarfilm und Diskurs	Crossroads Festival	Umweltamt	2.000
Darlehensrückzahlung		Magistratsdirektion	18.103
EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Trost & Rath	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	60.000
Fly Oli GmbH	Mittelaufstockung Kinospielefilm „Der Pfad“	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	10.000
Follow the Rabbit – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur (siehe auch „Darstellende Kunst“)	2,5 km Leidenschaft	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	13.000
Follow the Rabbit – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur (siehe auch „Darstellende Kunst“)	2,5 km Leidenschaft	Amt der Bürgermeisterin	1.000
Forum österreichischer Film (Diagonale, siehe auch „Großveranstaltungen“)	Franz-Grabner-Preisverleihung	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	1.500
fragile features e.U. (Kasper, Barbara Daniela, MMag.º)	Portrait of Nowness	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	20.000
Fruit Media e.U. (Reicht, Martin)	Film Autodrom	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	9.000
Graf Filmproduktion GmbH	No Way Out	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	20.000
Herzog Media e.U. (Herzog, Stephan Andreas)	Ans Ende der Welt	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	8.000
KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum	Bosnischer Topf	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	8.000
KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum		Präsidialabteilung/Bezirksrat	2.500
Lang, Britta Isabel	Wechseljahre – Jetzt erst recht! (Dokumentarfilmprojekt)	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	14.000
MacGuffin – Verein zur Förderung visueller und interaktiver Medien	Kurz & Bündig – Die langen Kurzfilmnächte 2023/24	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	8.000
Markus Mörth Film- und Medienproduktion GmbH	Graz – Räume der Literatur und Sophie (Stoffentwicklung)	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	14.000
Merzeder, Ursula	Die Apotheke im Gemüsekorb	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	10.000
mokino Filmproduktion e.U. (Berger, Maria Ulrike, Mag.º)	Meine jüdische Familie – ihr Leben in Graz und ihre Auslöschung	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	5.000
mokino Filmproduktion e.U. (Berger, Maria Ulrike, Mag.º)	Holzbauten in der Steiermark und Meine jüdische Familie – ihr Leben in Graz und ihre Auslöschung	Amt der Bürgermeisterin	15.000
mokino Filmproduktion e.U. (Berger, Maria Ulrike, Mag.º)		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.240
Pink, Oliver	So sind wir...(nicht!). 17 mal Miteinander in Graz	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	16.000
Pongo Film e.U. (Reisch, Michael)	Max Reisch	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	15.000
RANFILM TV & Film Production GmbH	Via Austriae	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	20.000
Robert Schauer Filmproduktions GesmbH	Mountainfilm Festival	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	65.000
Robert Schauer Filmproduktions GesmbH	Mountainfilm Festival	Stadtbaudirektion	3.000

Trenczak, Heinrich (siehe auch „Literatur“)	Kunst der Flucht. Kunst der Fuge	Amt der Bürgermeisterin	4.000
Weinmann, Michael Alexander, Mag.	Winter rund um Mariazell und Von der Alm zum Wein	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	9.500

FÖRDERUNGEN KULTURESSORT ÜBER € 1.500

Acta – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	Cinema Talks		3.000
crossroads – Verein für Dokumentarfilm und Diskurs	Crossroads Festival		11.000
Forum österreichischer Film (Diagonale, siehe auch „Großveranstaltungen“)	Preis für innovatives Kino		6.000
fragile features e.U. (Kasper, Barbara Daniela, MMag.º)	Film Portrait Of Nowness		5.000
Fruit Media e.U. (Reicht, Martin)	Film Autodrom		1.500
KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum	Basisförderung		39.000
LaKT – Verein für choreo-musikalische Forschung (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Dokumentarfilm Plom(a)		1.500
Lang, Britta Isabel	Wechseljahre – Jetzt erst recht! (Dokumentarfilmprojekt)		2.000
MacGuffin – Verein zur Förderung visueller und interaktiver Medien	Basisförderung		16.500
Markus Mörth Film- und Medienproduktion GmbH	Film Graz – Räume der Literatur		8.500
Merzeder, Ursula	Dokumentation „Die Kunst der Prognose – Steirerwetter“		3.000
mokino Filmproduktion e.U. (Berger, Maria Ulrike, Mag.º)	Meine jüdische Familie – ihr Leben in Graz und ihre Auslöschung		10.000
Mraz, Thomas	Carl Mayer-Drehbuchpreis, Hauptpreis (Teilbetrag)		7.500
mur.at – Verein zur Förderung von Netzwerkkunst	Basisförderung		68.450
new art – Verein zur Förderung neuer Kunst (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Film „Solvent“		5.000
Ninja Guru Werbeagentur OG (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Film +--		2.500
Pink, Oliver	Film So sind wir...(nicht!) 17 mal Miteinander in Graz		5.000
Pochlatko, Dieter/Filmzentrum im Rechbauerkino	Basisförderung		40.000
Robert Schauer Filmproduktions GesmbH	Mountainfilm Festival		14.500
Schubert Kino GmbH	Basisförderung		21.500
Trenczak, Heinrich (siehe auch „Literatur“)	Kunst der Flucht. Kunst der Fuge		3.000
Wagner-Pichler, Ines, Mag.º	15. Internationales Kinderfilm Festival		8.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			33.950

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „FILM, KINO, VIDEO“

704.243

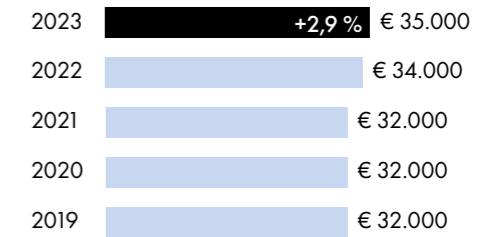


11 HÖRFUNK, FERNSEHEN

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ **35.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

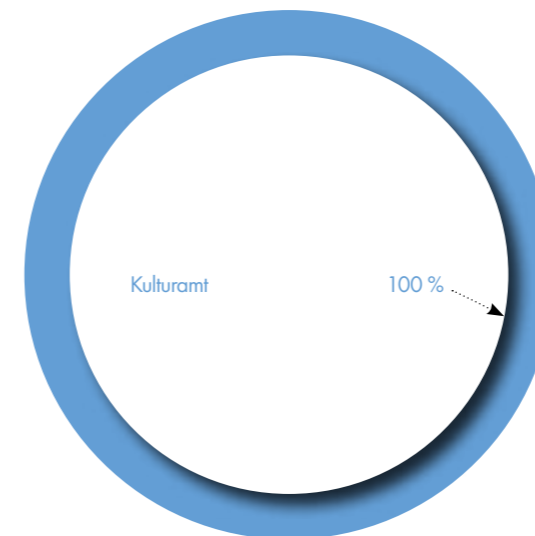
Der gesamte Betrag entfällt dabei im Jahr 2023 auf Radio Helsinki.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 2,9 Prozent.



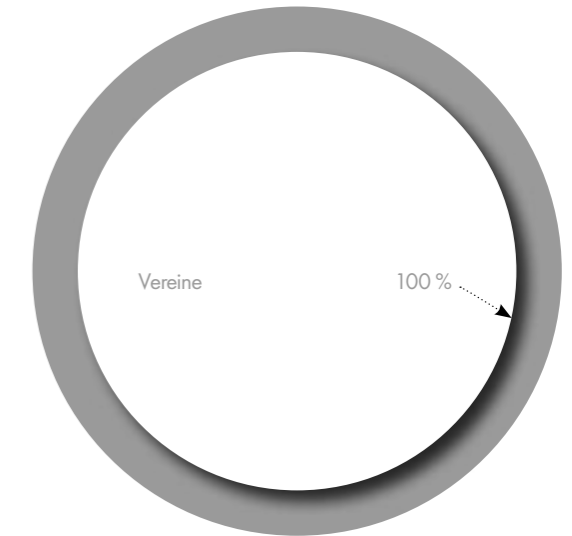
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern finanziert das Kulturamt die Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ zu 100 Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ sind 100 Prozent der Empfänger Vereine.



FÖRDERUNGEN KULTURESSORT

Radio Helsinki – Verein Freies Radio Steiermark

Basisförderung

Ausgaben [€]

35.000

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „HÖRFUNK, FERNSEHEN“

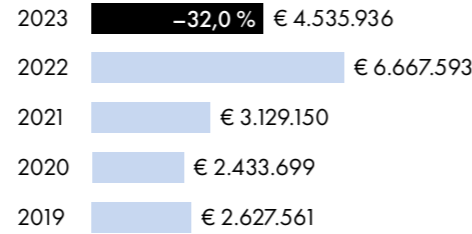
35.000

12 KULTURINITIATIVEN, ZENTREN

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ **4.535.936 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 8,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

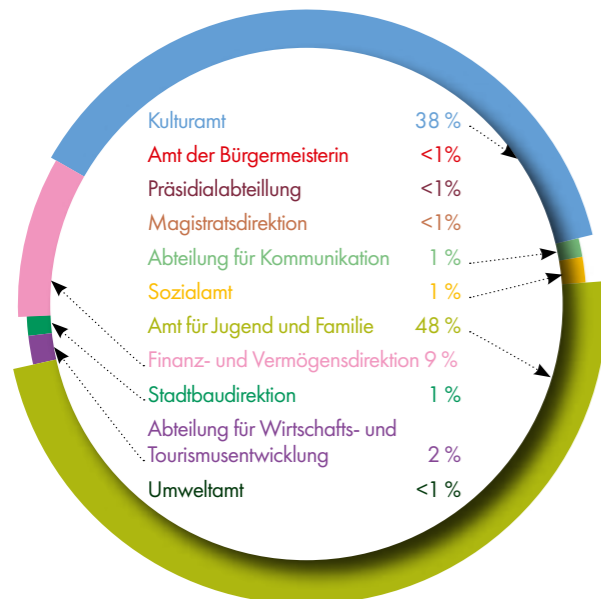
Der größte Anteil entfällt dabei mit 53,7 Prozent auf das Kindermuseum, gefolgt von der Kulturvermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz mit 5,8 Prozent und vom Forum Stadtpark mit 4,1 Prozent. Der Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport – „Verein JUKUS“ erhält 3,7 Prozent der Förderung für Kulturinitiativen und das Europäische Fremdsprachenzentrum EFSZ 3,3 Prozent.

Im Vergleich zu 2022 sanken die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ um 32,0 Prozent. Dies ist auf den Erwerb einer Beteiligung des Kindermuseums für das inklusive Robert-Stolz-Museum im Jahr 2022 zurückzuführen.



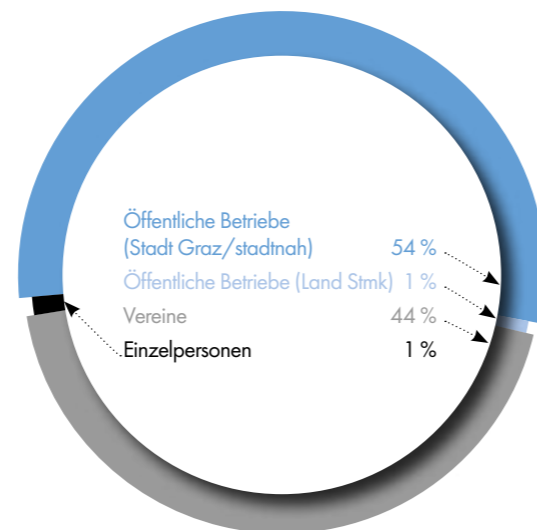
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Amt für Jugend und Familie in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 48 Prozent den größten Anteil. Vom Kulturamt fließen 38 Prozent. Neun Prozent kommen von der der Finanz- und Vermögensdirektion, von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung zwei Prozent. Die Abteilung für Kommunikation, das Sozialamt und die Stadtbaudirektion fördern jeweils ein Prozent. Auf das Amt der Bürgermeisterin, die Präsidialabteilung und die Magistratsdirektion entfallen mit jeweils weniger als einem Prozent sehr kleine Teile.



STRUKTUR

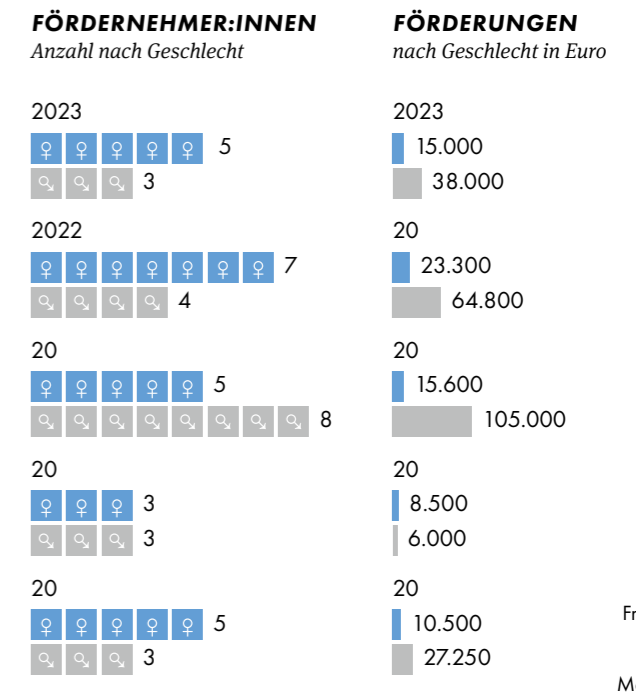
In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ fließen 54 Prozent der Ausgaben in einen städtischen Betrieb. Vereine erhalten 44 Prozent. An einen öffentlichen Betrieb des Landes und an Einzelpersonen geht jeweils ein Prozent.



GENDER-BUDGETING

An personenbezogenen Förderungen werden 2023 in der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ 53.000 Euro (2022 88.100 Euro) ausgegeben. Davon gehen 15.000 Euro an fünf Fördernehmerinnen (2022 23.300 Euro an sieben Fördernehmerinnen) und 38.000 Euro an drei Fördernehmer (2022 64.800 Euro an vier Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2023 bei 1.500 Euro und jener an Männer bei 5.000 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 3.000 Euro und jene an Männer 12.667 Euro.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

Projekt/Initiative	Träger	Abteilung	Ausgaben [€]
APORON 21 – Vereinigung der Künste, Kulturen und Wissenschaften	Kunst Klub Kräftner	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	3.000
Atelier 12 – KKB „Münzgraben“, Freie Kunst, Kultur und Bildungsinitiative		Präsidialabteilung/Bezirksrat	2.500
culture unlimited – Verein für kunstübergreifende Gestaltung	Galerie Zwischenbilder	Sozialamt	7.000
Creative Industries Styria GmbH (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Designforum Steiermark	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	60.000
Die Rosalila PantherInnen – LGBTIQ Interessensvertretung Steiermark	Basisförderung	Sozialamt	35.500
Die Rosalila PantherInnen – LGBTIQ Interessensvertretung Steiermark	CSD Parkfest	Amt der Bürgermeisterin	2.500
Die Rosalila PantherInnen – LGBTIQ Interessensvertretung Steiermark	Basisförderung	Amt für Jugend und Familie	1.100
Die Rosalila PantherInnen – LGBTIQ Interessensvertretung Steiermark		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.000
freefutureforces – Kulturverein zur Verbindung und Vernetzung selbstorganisierter Projekte mit Befreiungscharakter		Präsidialabteilung/Bezirksrat	550
Gansberger, Markus	circulART MATERIALHalle	Umweltamt	3.000
IKS – Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten	InTaKT Festival	Sozialamt	3.000
IKS – Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten	InTaKT Festival	Amt für Jugend und Familie	1.000
Jugend- und Kulturzentrum EXPLOSIV	Basisförderung	Amt für Jugend und Familie	33.950
Kabelis-Lechner, Elisabeth, DI ⁱⁿ	Gries culture – alltagskulturelle Angebote in Gries	Sozialamt	1.500
Kulturvermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz	Teilfinanzierung der Jahresaktivitäten	Abteilung für Kommunikation	25.000
kunstGarten (siehe auch „Musik“ und „Bildende Kunst, Foto“)	Sonnenmarkisenreparatur für Sommerprogramm-Workshops	Amt der Bürgermeisterin	2.000
kunstGarten (siehe auch „Musik“ und „Bildende Kunst, Foto“)	Women Empowerment	Amt für Jugend und Familie	2.000
kunstGarten (siehe auch „Musik“ und „Bildende Kunst, Foto“)		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.000
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung	Lendwirbel	Stadtbaudirektion	15.000

12 KULTURINITIATIVEN, ZENTREN

Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung	Lendwirbel	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	10.000
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung		Präsidialabteilung/Bezirksrat	5.500
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung	Durchführung eines ökologisch verträglichen Lendwirbels 2023	Umweltamt	2.500
Ludovico – Verein zur Förderung der Spielkultur, des Spielens und der Spielpädagogik	Ludothek mit Entlehnbetrieb sowie Gruppenangebote und das Festival der Spiele in Graz und button – Festival of Gaming Culture	Amt für Jugend und Familie	12.000
MITTENDRIN-KULTURVEREIN	Allerland	Stadtbaudirektion	5.000
MVD Austria – Verein zur Förderung von Kunst, Architektur, Musik und Film		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.000
Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz		Präsidialabteilung/Bezirksrat	1.000
Stadtteilprojekt ANNENVIERTTEL	Basisförderung	Stadtbaudirektion	30.000
Stadtteilprojekt ANNENVIERTTEL		Präsidialabteilung/Bezirksrat	3.100
Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik	Musik prägt die Gesellschaft	Amt für Jugend und Familie	2.000
Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport – „Verein JUKUS“	Diverse Förderungen	Amt für Jugend und Familie	123.150
Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport – „Verein JUKUS“	StadtteilTreff Leonhard	Amt der Bürgermeisterin	3.750
Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport – Abkürzung „Verein JUKUS“	Basisförderung	Sozialamt	2.200
Women*s Action Forum – Verein zur Bündelung von Engagement gegen Sexismus, Rassismus und Homophobie gegen Frauen	FRAUEN* MÄRZ	Amt für Jugend und Familie	20.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41 b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			2.700
FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN			
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Sachförderung (Investitionen und Darlehensrückzahlung)	Magistratsdirektion	6.834
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Zuschuss	Amt für Jugend und Familie	1.970.389
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Zuschuss	Amt für Jugend und Familie	408.892
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Barrierefreiheit der Medieninhalte von Schneckenkratzer & Wolkenhaus und Architektierisch	Sozialamt	17.934
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
accomplices – Verein zur Erkundung multimedialer Ausdrucksformen	Basisförderung		20.000
Akademie Graz – Vermittlung von Kunst, Kultur und Wissenschaft (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Basisförderung		61.931
APORON 21 – Vereinigung der Künste, Kulturen und Wissenschaften	Basisförderung		20.000
Atelier 12 – KKB „Münzgraben“, Freie Kunst, Kultur und Bildungsinitiative	Basisförderung		5.500
BAODO/KUNSTVEREIN	Basisförderung		11.000
Binder-Krieglstein, Oliver Mag.	Leslie Open		30.000
CLIO. Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung und Die Ragnitz und das Stiftingtal einst und jetzt. Geschichtswerkstätte in den Grazer Bezirken		12.300
culture unlimited – Verein für kunstübergreifende Gestaltung	Hunger auf Kunst & Kultur, Galerie Zwischenbilder, Kulturtransfair		10.900
Die Rosalila PantherInnen – LGBTIQ Interessensvertretung Steiermark	Basisförderung und CSD Parkfest		4.000
ESC – Kunstverein	Basisförderung (Teilbetrag)		28.853

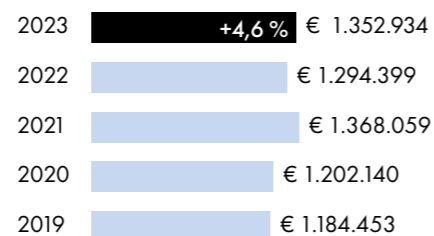
Europäisches Fremdsprachenzentrum EFSZ	Basisförderung		148.500
Forum Stadtpark	Basisförderung		184.705
freefutureforces – Kulturverein zur Verbindung und Vernetzung selbstorganisierter Projekte mit Befreiungscharakter	Spektral		23.000
FREIRÄUME – Internationaler Verein für kreatives Gestalten (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Petit Festival du Cirque Nouveau à Graz		1.500
Funkfeuer Graz	Basisförderung		5.500
Gansberger, Markus	circulART MATERIALHalle		5.000
Genuss Kultur Graz – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	Schloss Neu-Grabenhofen		15.000
IG Kultur Steiermark	Basisförderung		41.613
IKS – Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten	InTaKT Festival		20.000
Jugend- und Kulturzentrum EXPLOSIV	Basisförderung		97.024
Kabelis-Lechner, Elisabeth, DI ⁱⁿ	Gries culture – alltagskulturelle Angebote in Gries		4.000
KIGI Kultur in Graz/Verein für interdisziplinäre Vernetzungsarbeit	Basisförderung		25.859
Kulturverein ILLW (siehe auch „Musik“)	Chacaron		3.000
Kulturvermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz	Basisförderung		260.760
Kulturzentrum bei den Minoriten	Basisförderung		102.131
KUMA – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	Die erste Kulturapp für Graz und die Steiermark		15.000
kunstGarten (siehe auch „Musik“ und „Bildende Kunst, Foto“)	Basisförderung		23.360
LaKT – Verein für choreo-musikalische Forschung (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Floating/Coalescence zur Interaktion zwischen Klang und Bewegung		5.000
Landwirtschaftskammer Steiermark	Basisförderung		35.311
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung	Lendwirbel		25.000
MITTENDRIN-KULTURVEREIN	Secondary Residence		3.600
MVD Austria – Verein zur Förderung von Kunst, Architektur, Musik und Film	Basisförderung		20.000
Nova KulturA/Österreichisch-Kroatischer Kulturverein	Szenische Lesung, Konzert klass. Musik, multimediale Ausstellung		5.500
OMEGA – Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration	Basisförderung		8.500
Pro Musica Steiermark	Helmut-Schmidinger-Musikschule Graz		125.000
RHIZOM – Verein zur Förderung medienübergreifender Kultur-Arbeit	Basisförderung		19.557
s'KOLLEKTIV. Verein zur Förderung soziokultureller Kreativbeiträge (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Aktionstage Brückenbauen		5.000
Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz	Basisförderung		91.266
Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik	Basisförderung		10.900
Steirische Kulturinitiative	Basisförderung		25.000
Verein „Die Brücke“	Basisförderung		32.595
Verein Aktion Künstlerhilfe	Unterstützung von Künstler:innen in Not		10.000
Verein Straßgänger Kulturzentrum	Basisförderung		8.692
Verein zur Förderung der Wirtschaft im Bezirk Graz-Gries	Grieswirtschaft		12.000
Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport – „Verein JUKUS“	Basisförderung und Vorurteile überwinden 2.0		36.730
VLG – Verein zur Förderung der Literatur und performativer Gesellschaftskritik	Basisförderung		12.000
Women*s Action Forum – Verein zur Bündelung von Engagement gegen Sexismus, Rassismus und Homophobie gegen Frauen	FRAUEN* MÄRZ		5.000
Zangger, Julia	Atelierprogramm		7.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41 b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			23.300

13 AUS- UND WEITERBILDUNG

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ **1.352.934 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

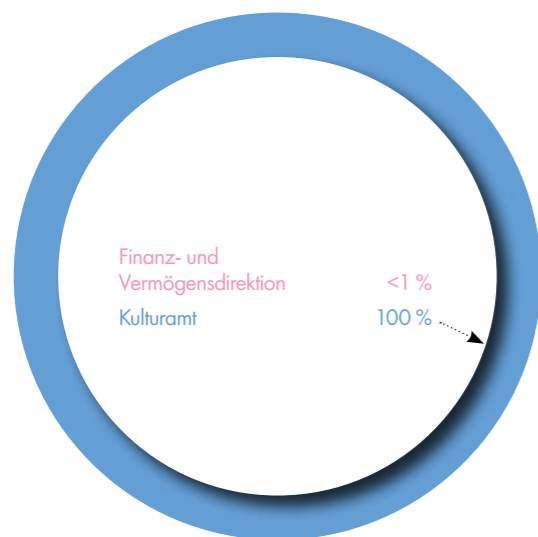
Der größte Anteil entfällt dabei mit 95,6 Prozent auf das Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, gefolgt von den Musiktheater-Oststipendien der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz mit 1,6 Prozent und vom Verein zur Förderung der Alten Musik in der Steiermark mit 1,5 Prozent.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ um 4,6 Prozent.



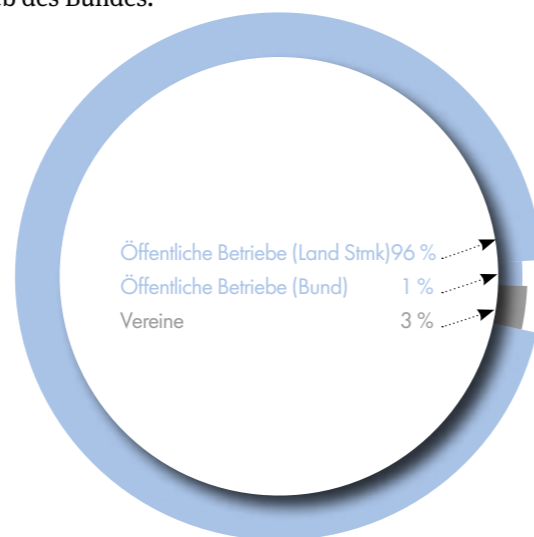
ZUSTÄNDIGKEITEN

In der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ vergibt das Kulturamt knapp 100 Prozent der Ausgaben. Von der Finanz- und Vermögensdirektion fließen unter einem Prozent.



STRUKTUR

Die Empfänger:innen der Kulturausgaben bestehen in der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ zu 96 Prozent aus einem öffentlichen Betrieb des Landes Steiermark, zu drei Prozent aus Vereinen und zu einem Prozent aus einem öffentlichen Betrieb des Bundes.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN

		Ausgaben [€]
Johann-Josef-Fux-Konservatorium	Musikschulklassen, Infrastruktur	1.801

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Johann-Josef-Fux-Konservatorium	Musikschulklassen, Infrastruktur	30.502
Johann-Josef-Fux-Konservatorium	Personal dislozierter Unterricht und Instrumente	1.261.631
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) – Vizerektorat für Lehre und Internationales	Oststipendien	22.000
NETZWERK PERCUSSION – Verein zur Weiterentwicklung der Schlagzeugkunst	Basisförderung studio percussion school	11.000
Verein Musikalisches Ausbildungszentrum (MAZ)	Basisförderung	20.000
Verein zur Förderung der Alten Musik in der Steiermark	Internationale Sommerakademie für Alte Musik	7.000

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „AUSBILDUNG, WEITERBILDUNG“

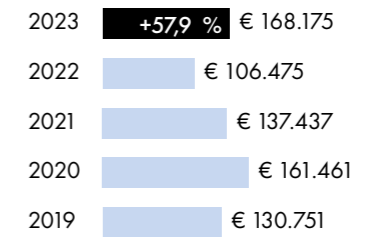
1.353.934





14 ERWACHSENENBILDUNG

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Erwachsenenbildung“ **168.175 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,3 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

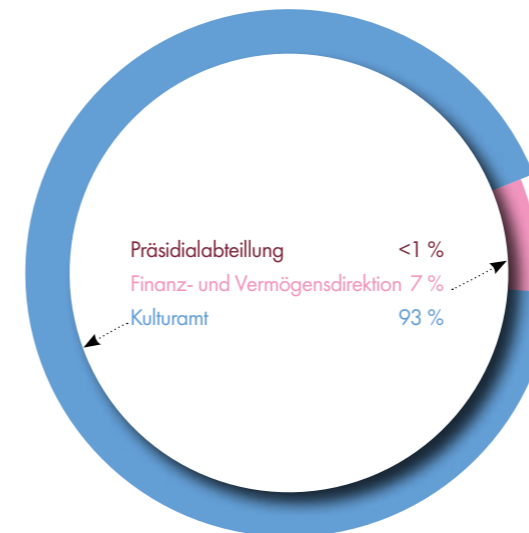


Der größte Anteil entfällt dabei mit 99,9 Prozent auf die Urania Steiermark.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Erwachsenenbildung“ um 57,9 Prozent.

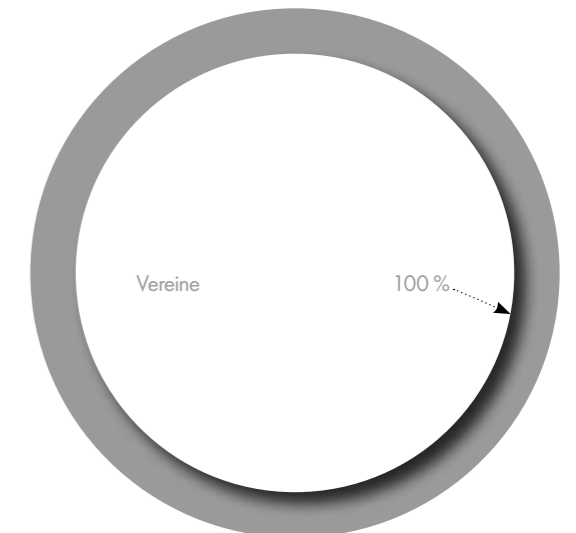
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen fördert das Kulturamt 93 Prozent der Kategorie „Erwachsenenbildung“. Von der Finanz- und Vermögensdirektion fließen sieben Prozent. Unter einem Prozent kommt von der Präsidialabteilung.



STRUKTUR

In der Kategorie „Erwachsenenbildung“ erhalten Vereine 100 Prozent der Ausgaben.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

		Ausgaben [€]
Dr.-Karl-Renner-Gedenkstätte	Mitgliedsbeitrag	200
Österreichische Urania für Steiermark	Miefförderung Kursräume	12.325

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Österreichische Urania für Steiermark	Mitgliedsbeitrag	155.650
---------------------------------------	------------------	---------

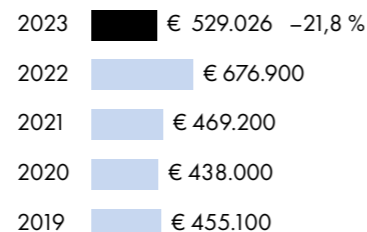
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „ERWACHSENENBILDUNG“ 168.175

15 INTERNATIONALER KULTURAUSTAU SCH

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ 529.026 Euro. Das entspricht einem Anteil von 1,0 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

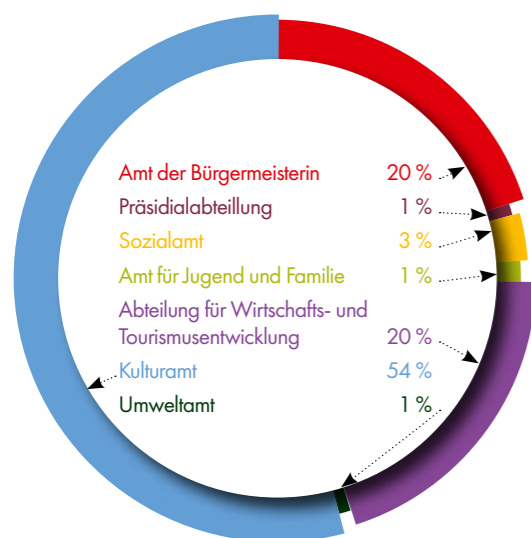
Der größte Anteil entfällt dabei mit 14,4 Prozent auf den Verein <rotor> Zentrum für zeitgenössische Kunst, gefolgt von Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung mit 13,0 Prozent und der Wonderworld of Words GmbH mit 11,2 Prozent. Die Jüdische Gemeinde Graz erhält 7,2 Prozent.

Im Vergleich zu 2022 sanken die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 21,8 Prozent.



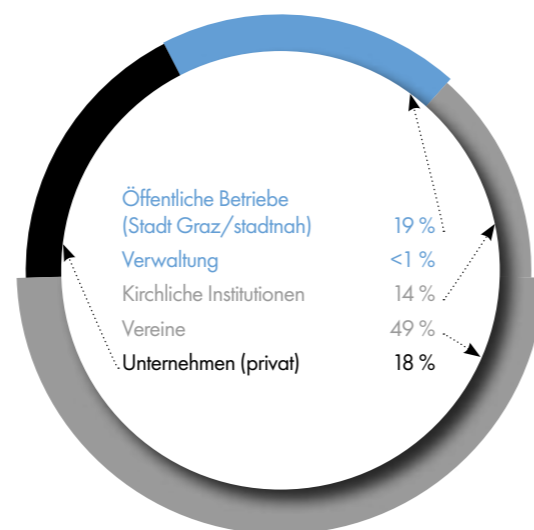
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Kulturamt in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ 54 Prozent. An zweiter Stelle stehen das Amt der Bürgermeisterin und die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung mit jeweils 20 Prozent, gefolgt vom Sozialamt mit drei Prozent. Auf das Amt für Jugend und Familie, die Präsidialabteilung sowie auf das Umweltamt entfällt jeweils ein Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ erhalten Vereine 49 Prozent der Ausgaben. An öffentliche Betriebe der Stadt fließen 19 Prozent und an private Unternehmen 18 Prozent. Kirchliche Institutionen werden mit 14 Prozent finanziert.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAU SGABEN

			Ausgaben [€]
Afro-Asiatisches Institut (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	ComUnitySpirit – Religionen und Kulturen im Dialog 2023	Amt der Bürgermeisterin	19.000
Amerikanisches Institut für musikalische Studien, kurz: AIMS in Graz	Stipendium der Bürgermeisterin	Amt der Bürgermeisterin	1.000
Artikel VII Kulturverein für Steiermark – Pavelhaus	Hilfslinien – Eine Ausstellung über 24-Stunden-Betreuungskräfte	Sozialamt	1.000
BASE Verein zur Förderung von Bildung, Kunst und Gemeinschaft (siehe auch „Musik“)	Seddwell Center – International Community Center	Amt der Bürgermeisterin	20.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Basisförderung	Sozialamt	15.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Afrika Festival und Einmaliger Zuschuss für EDV und Ausstattung	Amt der Bürgermeisterin	13.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Afrika Festival	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	5.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Afrika Festival	Umweltamt	4.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Afrika Festival	Präsidialabteilung/Bezirksrat	2.300
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Afrika Festival	Amt für Jugend und Familie	1.500
Creative Industries Styria GmbH (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	City of Design Netzwerktivitäten	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	100.000
Grazer Konzertagentur Hütter KG (siehe auch „Musik“)	Fest der Religionen	Amt der Bürgermeisterin	6.000
If Space OG		Präsidialabteilung/Bezirksrat	341
Masala Brass Kollektiv Musikverein	Skappa´nabanda Festival	Amt der Bürgermeisterin	5.000
uniT GmbH (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Jahresprogramm der Katib Farsi Bibliothek	Amt der Bürgermeisterin	2.000
uniT GmbH (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Katib Farsi Bibliothek	Amt der Bürgermeisterin	1.380
Wonderworld of Words Veranstaltungs GmbH	Internationales Storytelling Festival	Amt der Bürgermeisterin	40.000
Wonderworld of Words Veranstaltungs GmbH	Internationales Storytelling Festival	Amt der Bürgermeisterin	4.500
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			1.500

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

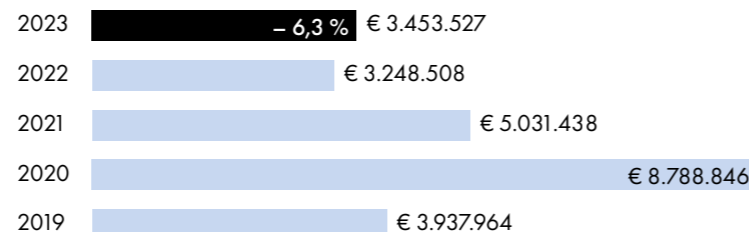
Afro-Asiatisches Institut (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung	16.500
Amerikanisches Institut für musikalische Studien, kurz: AIMS in Graz	Basisförderung	34.985
Artikel VII Kulturverein für Steiermark – Pavelhaus	Slowenischer Lesesaal	4.750
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Basisförderung	20.000
Chiala – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung	Abfederung Verlust	8.000
Grazer Konzertagentur Hütter KG (siehe auch „Musik“)	Fest der Religionen	1.500
If Space OG	Schraub an deinem Viertel II	4.500
If Space OG	Druckstand – Zuhause der Vielfalt	1.500
Jüdische Gemeinde Graz	Basisförderung	37.975
Lebenshilfen Soziale Dienst GmbH	Theaterfabrik Freakstars	15.000
Masala Brass Kollektiv Musikverein	Skappa´nabanda Festival	4.000
Ninja Guru Werbeagentur OG (siehe auch „Film, Kino, Video“)	LOSTWIND	1.500
Ninja Guru Werbeagentur OG (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Performance ---+	1.500
Österreichischer Auslandsdienst (Austrian Service Abroad)	Auslandsstipendien für Friedens- und Gedenkdienste	6.000
rotor Zentrum für zeitgenössische Kunst	Basisförderung	76.055
Steirisches Volksliedwerk (siehe auch „Heimat- und Brauchtumpflege“)	Interkultureller Musikstammtisch	3.300
Wonderworld of Words Veranstaltungs GmbH	Internationales Storytelling Festival	9.000
Wonderworld of Words Veranstaltungs GmbH	Nachförderung: Internationales Storytelling Festival	6.000
XENOS- Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt	Basisförderung	8.040
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		26.400

16 GROSSVERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2023 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Großveranstaltungen“ **3.453.527 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 6,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 44,8 Prozent auf die steirische herbst festival GmbH gefolgt von der Steirischen Kulturveranstaltungen GmbH mit 23,7 Prozent und der Graz 2003 GmbH mit 13,9 Prozent.

Im Vergleich zu 2022 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 6,3 Prozent.



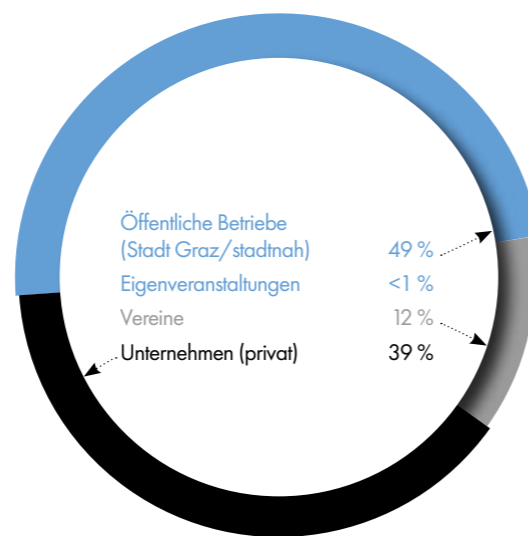
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Kulturamt 77 Prozent der Ausgaben der Kategorie „Großveranstaltungen“. Die Magistratsdirektion finanziert 14 Prozent. Vom Amt der Bürgermeisterin und von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung kommen jeweils vier Prozent. Unter einem Prozent vergeben das Amt für Jugend und Familie, die Stadtbauverwaltung und das Umweltamt.



STRUKTUR

In der Kategorie „Großveranstaltungen“ fließen 49 Prozent der Ausgaben an öffentliche Betriebe der Stadt Graz. Private Unternehmen bekommen 39 Prozent, während Vereine 12 Prozent erhalten. Weniger als ein Prozent wird für Eigenveranstaltungen aufgewendet.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN			Ausgaben [€]
Graz 2003 GmbH	Gesellschafterzuschuss Betrieb Murinsel	Magistratsdirektion	481.098
Graz Kulturjahr 2020	Sach- und Personalaufwand	Magistratsdirektion	917
Großveranstaltungen	Darlehensrückzahlung	Magistratsdirektion	16.519
Forum österreichischer Film (Diagonale) (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Diagonale Nachhaltigkeitsbeauftragte & Diagonale fährt Rad	Umweltamt	4.000
Forum österreichischer Film (Diagonale) (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Diagonale	Stadtbauverwaltung	3.000
Ivents Kulturagentur Lientscher und Perna GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Aufsteirern Festival	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	75.000
Ivents Kulturagentur Lientscher und Perna GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Grazer Silvesterspektakel und Aufsteirern Festival	Amt der Bürgermeisterin	77.800
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH	La Strada	Amt der Bürgermeisterin	65.000
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH	La Strada	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	45.000
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH	La Strada	Stadtbauverwaltung	10.000
spleen*graz – Internationales Theaterfestival für junges Publikum	10. Internationales Thetaerfestival für junges Publikum – Jubiläumsausgabe	Magistratsdirektion	8.000
Zinzengrinsen – Verein zur Belebung der Zinzendorfgasse	Straßenfest Zinzengrinsen	Amt der Bürgermeisterin	5.000
Zinzengrinsen – Verein zur Belebung der Zinzendorfgasse	Straßenfest Zinzengrinsen	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	1.500

FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

steirischer herbst festival GmbH	Gesellschafter:innenzuschuss steirischer herbst	1.179.683
----------------------------------	---	-----------

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Elevate – Verein zur Förderung des gesellschaftspolitischen und kulturellen Austausches	Basisförderung	119.515
Forum österreichischer Film (Diagonale) (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Basisförderung	240.660
Ivents Kulturagentur Lientscher und Perna GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Aufsteirern Festival	47.300
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH	Basisförderung und Festival Cirque Noël Graz	207.435
spleen*graz – Internationales Theaterfestival für junges Publikum	Basisförderung	45.000
Steirische Kulturveranstaltungen GmbH	Basisförderung und Förderung HLH-Tage	819.600
Zinzengrinsen – Verein zur Belebung der Zinzendorfgasse	Zinzengrinsen Künstler:innenhonorare	1.500

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „GROSSVERANSTALTUNGEN“ 3.453.527

DANK AN ALLE MITWIRKENDEN

Großer Dank gebührt dem Kulturbeirat,
den spartenbezogenen
Fachbeiratsgremien sowie den Jurys.

KULTURBEIRAT

Mag.^a Christiane Kada
Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger
(stellv. Sprecher Kulturbeirat)
Iris Laufenberg
Margarethe Makovec
DIⁱⁿ Heidrun Primas
(Sprecherin Kulturbeirat)
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger
Mag. Bernhard Rinner
Christine Teichmann
Dr. Günther Witamwas
Mag.^a Sibylle Dienesch (ab April 2023)

FACHBEIRÄT:INNEN

Fachbeirat Bildende Kunst und Architektur

Prof. DI Mark Blaschitz
DI Markus Bogensberger
Dr.ⁱⁿ Monika Holzer-Kernbichler
Evelyn Kraus

Fachbeirat E-Musik, Neue Musik

Mag.^a Elisabeth Harnik
Mag. Bernd Krispin
Antonia Zangger-Kreuzer

Fachbeirat Kinder- und Jugendkultur

DIⁱⁿ Katja Hausleitner
Mag.^a Dagmar Stehring
Mag. Christian Theiss

Fachbeirat für Kunst im öffentlichen Raum

Mag.^a Katrin Bucher-Trantow
Mag.^a DIⁱⁿ Eva Guttmann
Abteilungsleiter DI Bernhard Inninger
(Nominierung der Stadtbaudirektion)
Dr.ⁱⁿ DIⁱⁿ Nicole Pruckermayr
Univ.-Prof. Dr. Anselm Wagner
DIⁱⁿ Marion Wicher (Nominierung aus
dem Beirat für Innovation und
Kreativwirtschaft)

Fachbeirat Literatur

Mag. Dr. Stefan Maurer
Mag.^a Eva Schäffer-Orgler
Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmaier

Fachbeirat Medienkünstlerische Praxis und Film

Dr.ⁱⁿ Astrid Heubrandtner-Verschuur
Mag.^a DIⁱⁿ Mirjana Peitler
Mag. Jakob Pochlatko

Fachbeirat Popmusik und Jazz

Simon Hafner
Mag.^a Ute Pinter
Bernhard Steirer

Fachbeirat Spartenübergreifendes

Mag. Hannes Pointner
Christian Ruck
Mag.^a Nora Theiss
Mag.^a Lina Hölscher, M.A.

Fachbeirat Tanz, Musiktheater

Mag.^a Angela Glechner
Aurelia Staub
Beate Vollack

Fachbeirat Theater

Peter Faßhuber
Mag. Hermann Götz
Dr.ⁱⁿ Eveline Koberg

Fachbeirat Interkultur und Volkskultur

Murat Aygan
Dr.ⁱⁿ Eva Maria Hois
Domenik Kainzinger-Webern
Mag.^a Vesna Petkovic

Für das Wissenschaftsressort stehen
die Vizerektor:innen der vier Grazer
Universitäten beratend zur Verfügung.

Karl-Franzens-Universität Graz

Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl

Medizinische Universität Graz

Vizerektorin Mag.^a Caroline
Schober-Trummler

Technische Universität Graz

Rektor Univ.-Prof. DI Dr. Horst Bischof
(bis Herbst 2023)
Vizerektorin Mag.^a Andrea Höglinger

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe

JURYS

Gerhard-Hirschmann-Preis für kritisches Denken

Jury-Mitglieder Stadt Graz:
MMag. Dr. Christian Lager, MBA
KR Mag. Jochen Pildner-Steinburg
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Stelzl-Marx
Jury-Mitglieder Land Steiermark:
Mag. Peter Bermann
Mag.^a Claudia Gigler
Peter Pakesch
Mag. Franz Voves

ARCHITEKTUR Herbert-Eichholzer- Architekturförderungspreis

Fachjury der Technischen
Universität Graz

BILDENDE KUNST

Jury Fotoförderungspreis

Mag. Gerhard Gross
Mag.^a Ruth Horak
Harald Wawrzyniak

Jury Kunstförderungspreise

Margarethe Makovec
Mag. Wenzel Mracek
Mag. Dr. Ulrich Tragatschnig

Jury Stipendien

Prof. DI Mark Blaschitz
DI Markus Bogensberger
Mag. Gerhard Gross
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Monika
Holzer-Kernbichler
Evelyn Kraus
Margarethe Makovec

Jury Galerienförderung

Dr.ⁱⁿ Margit Fritz-Schafschetzy
Mag.^a Heike Maier-Rieper
Mag. Werner Reiterer

Jury Werner-Fenz-Stipendium

Nils van Beek
Mag. Martin Behr
Ekaterina Degot
Mag.^a Katrina Petter
Andreas Siekmann

Fachgremium Kunstankäufe

Mag.^a Barbara Horvath
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Astrid Kury
Mag.^a Birgit Kulterer (Kulturamt)

Camera-Austria-Preis

Fachjury der Camera Austria

Jury Carl-Mayer-Drehbuchpreis

Reinhard Jud
Mag.^a Susanne Spellitz
Wolfgang Lehner
Cornelia Seitler
Bernhard Jarosch

LITERATUR

Jury Literaturförderungspreis, Literaturstipendien und Grazer Stadtschreiber:in

MMag.^a Bakk. Silvana Cimenti
Dr.ⁱⁿ Alexandra Millner
Mag. Paul Pechmann
Andrea Stift-Laube
Christoph Szalay

Jury Manuskripte – Literaturförderungspreis

Andreas Unterweger

Literaturpreis/Franz-Nabl-Preis

Dr. Markus Jaroschka
Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger
Mag.^a Eva Orgler-Schäffer
Dr. Josef Winkler
Dr.ⁱⁿ Birgit Pölzl
Kathrin Röggl

MUSIK

Jury Musikförderungspreis für Komposition und Interpretation

Univ.-Prof. Franck Bedrossian
O. Univ.-Prof. Beat Furrer
Univ.-Prof. Clemens Gadenstätter
Univ.-Prof. Mag. Klaus Lang

Begabtenstipendium für Studierende der Kunstuniversität Graz

Vorschlag des/der Rektor:in und des/
der Vizerektor:in für Lehre unter Ein-
beziehung der Stipendienkommission
der KUG

Begabtenstipendium für Absolvent:innen des Landeskonservatoriums

Direktion und Fachvorständ:innen des
Landeskonservatoriums

Würdigungspreis für Studierende der Kunstuniversität Graz (Wissenschaftspreis)

Vorschlag des/der Rektor:in und
des/der Vizerektor:in für Lehre
unter Einbeziehung der
Stipendienkommission der KUG

IMPRESSUM

Herausgeber

Kulturamt der Stadt Graz
Stigergasse 2, Mariahilferplatz
8020 Graz
kultur.graz.at

Konzeption, Redaktion

GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG
Mag.^a Caroline Konrad, MAS, und Dr. Heimo Konrad
kulturforschung.at

Bildnachweis

Wolfgang Hummer

Grafische Gestaltung

Bureau A/O, Barbara Reiter und Anna Haerdtl

Druck

Druckhaus Scharmer
Satz- und Druckfehler vorbehalten

